

KASSEL

StadtteilMagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

östlich der Fulda



Juli - September 2016

Bei uns geht es:
nach oben.



Sie wollen Menschen in Finanzfragen aller Art unterstützen und ihnen helfen, die richtigen Entscheidungen hinsichtlich Absicherung und Vorsorge zu treffen? Werden Sie Vermögensberater bei der Deutschen Vermögensberatung. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung. In unserem professionellen und

intensiven Coaching entwickeln Sie sich fachlich und persönlich laufend weiter. So eine perfekte Kombination aus profitabler Selbstständigkeit und idealen Rahmenbedingungen finden Sie nur bei Deutschlands größter eigenständigen Finanzberatung. Kontaktieren Sie mich: Mein Team und ich freuen uns auf Sie!



**Deutsche
Vermögensberatung**

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Veranstaltungstermine	7
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	88
Neues aus den Stadtteilen	
Bildungsregion Waldau	11
ARGE Waldauer Vereine u. Verbände	12
Der ForstFeldGarten wird „5 Jahre alt“	13
Hort der Kita Bettenhausen	14
Freunde russischer u. deutscher Kultur	17
Zirkus im Blüchergarten	18
GRIPS – kompetent im Alter	19
Runder Tisch „Gesund Älterwerden“	21
Stolpersteine in Bettenhausen	22
5 Jahre Kindernothilfe	24
Bundesleistungshütten	25
Gustav Wentzells Zisselgeschichte	26
Jugend:	
Nautic-Club bietet Ferienspaß	28
Vorankündigung Geo-Coaching-Tour	29
Schwarzes Brett	30
Neues von anno dazumal – Die Waldauer Schneckenberge	31
500,- Euro Belohnung für ...	34
Unser ‚Dankeschön‘ f. Anzeigenkunden	35
Hilfe und Beratung: Kinder-Notinseln	36

Hannes' Kolumne	45
Die bunte Seite	47
Aus Vereinen und Institutionen	
Allgemeiner Gehörlosenverein (AGV)	37
ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	39
Bund für freie Lebensgestaltung	40
Café Schnuckew./Diakonie Wohnst.	41
Quartiersmanagement Forstfeld	42
Die NaturFreunde Bez. KS. e. V.	43
Evangel. Jugend Kassel-Südost	48
Evangel. Gemeinde Unterneustadt	49
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	50
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	53
Johann Hinrich Wichern Schule	56
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	58
Kleingärtnerverein Forstgelände	60
Kulturfabrik Salzmann	63
Losseschule	67
piano Stadtteiltreff Forstfeld	69
piano Stadtteiltreff Waldau	70
Projekt „Aktive Eltern“	72
Siedlergemeinschaft Forstfeld	73
Siedlergemeinschaft Lindenberg 1	74
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	76
Stadtteilzentrum Agathof	79
Sudetendeutsche Landsmannschaft	84
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	87

Impressum

Herausgeber:

Redaktionskreis

„Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)

Marianne Bednorz / MB (Agathof)

Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)

Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH

Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzmann)

Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)

Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)

Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)

Website: www.k-oesstlich.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Redaktionsschluss: 08. Sept. 2016! (Ausgabe Okt.-Dez. 2016)

Beiträge und Termine bitte senden an: info@agathof.de

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.

Auflage: Juli-September 2016 – 4.000 Exemplare!

Nachdruck o. Ablichtung nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Titelfoto: Einige Bewohner der Gustav-Heinemann-Wohnanlage in Waldau genießen ihre Mittagsruhe im Innenhof, v.l.n.r.: Monika Lifka, Helmut Döring, Klaus-Dieter Welsch, Malte Ussling (Betreuer), Claudia Trinter und Harald Hecker – Foto: KPH.

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; lnet: www.du-lac-verlag.de; FAX: 0561-50 61 76 62

Meisterbetrieb
Sanitär + Heizungstechnik

KLAUS BRETHAUER

Heizungsanlagen • seniorengeeignete Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kaminöfen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09

Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

www.brethauer-heizung.de



Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...



Firmen



Mietbedingungen erfahren unter:
www.sauna-baron.de

Tel.: 05605 - 78 11

Mobil: 0151 - 1581 64 17

info@sauna-baron.de

privat

Vereine

Kein Bock auf das Übliche,
sondern Lust auf's Besondere?

Dann **HER** mit dem Saunabaron!
ER bringt Ihnen seine einmalige
Fass-Sauna oder den Minipool!

Das ist Wellness & Spaß **PUR**
und ... **DIE** Geschenkidee!



Events

Jetzt auch 2 x wöchentlich
im Freibad Helsa!
Info s. o.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die neue Sommerausgabe der K-östlich hält wieder eine Fülle von Informationen über „Kassel – östlich der Fulda“ für Sie bereit. Natürlich auch über den Stadtteil Waldau, in dem unsere Einrichtung, die Gustav-Heinemann-Wohnanlage liegt. In „Kassel – östlich der Fulda“ gibt es viel zu entdecken, wie Sie auf den folgenden Seiten sehen werden.

Ich selbst lebe und arbeite in „Kassel – östlich der Fulda“ und weiß die Vielfältigkeit der Angebote, vor allem die sozialen Angebote zu schätzen. Vor allem das soziale Miteinander ist gut und es gibt in den Stadtteilen gute Netzwerke, die die zahlreichen Vereine und Institutionen miteinander verbinden. Wie z. B. der Stadtteilarbeitskreis in der Unterneustadt oder die ARGE in Waldau. In diesen Gremien passiert viel für die Stadtteile, soziales Engagement, gemeinsame Veranstaltungen und Feste werden geplant, die unser Leben in „Kassel – östlich der Fulda“ bereichern.

Wir haben in den Stadtteilen zum Teil ganz unterschiedliche Strukturen, eher städtisch, wie in der Unterneustadt und zum Teil noch dörfliche Strukturen, wie in Alt-Waldau. Gerade diese Unterschiede der Stadtteile sind spannend. Wir haben ein Wohnangebot für Menschen mit Behinderungen in der Unterneustadt in der Hafestraße und die Gustav-Heinemann-Wohnanlage in Waldau. Beide Stadtteile mit ihren un-

terschiedlichen Strukturen, bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern viele unterschiedliche Möglichkeiten am sozialen Miteinander teilzuhaben und darüber sind wir sehr froh. Also egal, ob mit oder ohne Behinderung, mit oder ohne Migrationsgrund, „Kassel – östlich der Fulda“ hat für alle was zu bieten. Überzeugen Sie sich selbst beim Lesen, wir wünschen Ihnen dabei viel Freude.

Jan Röse
Gustav-Heinemann-Wohnanlage
bdks – Diakonie Wohnstätten gGmbH



Wirtshaus Zum Grünen See



Samstag, den 9. Juli 2016

Dylans Dream Konzert zum 75ten

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12,- €

Samstag, den 27. August 2016

Tony McManus Celtic Fingerstyle

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 18,- € / 14,- €*

Sonntag, den 4. September 2016

Tim Becker Bauchgespräche

Beginn: 18 Uhr, Eintritt: 15,- €

Sonntag, den 11. September 2016

Lilli Kaffeeklatsch mit Lilli

Beginn: 15 Uhr, Eintritt: 20,- € inkl. Kaffee + Kuchen

Donnerstag, den 22. September 2016

Pierre Bensusan Guitar & Voice

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 18,- € / 14,- €*

Sonntag, den 9. Oktober 2016

Ralf König liest - das Volk soll lauschen

Beginn: 18 Uhr, Eintritt: 15,- €

Samstag, den 15. Oktober 2016

Chicago Line Blues vom Feinsten

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 10,- €

Freitag, den 21. Oktober 2016

Schaluppke 10 Jahre unterm Zehner/Teil 2

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12,- €

Söhrewald-Eiterhagen

Tel.: +49 (0) 56 08 / 95 84 51

www.zumgruenensee.de

*ermäßigter Preis



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>





Veranstaltungskalender

Juli

Fr., 01. Juli – 17:00-19:00 Uhr
Didgeridoo-Workshop – Leitung: Mario Gruhn
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 01. Juli – 19:00-20:30 Uhr
Trommel-Workshop – Leitung: Ibs Sallah
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 01. Juli – 20:00 Uhr
Jam Jam „Sommer-Session“
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 02. Juli – ab 10:00 Uhr
Sommerfest der Diakonie
 Gustav-Heinemann-Wohnanl., Bergshäu. Str. 1

Sa., 02. Juli – 10.30 - 16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
 KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 02. Juli – ab 11:00 Uhr
So., 03. Juli – ab 11:00 Uhr
Schaufahren der Schiffsmodellbauer
 Kasseler Schiffsmodell-Club e. V.
 Modellbootsee im Bugagelände

Sa., 02. Juli – ab 12:00 Uhr
So., 03. Juli – ab 10:00 Uhr
Beachcamp für jugendliche Handballerinnen und Handballer
 Tuspo Waldau, Vereinsgelände gegenüber der Zehntscheune, Anmeldung erforderlich

Sa., 02. Juli – 12:00-17:00 Uhr
Ferieneröffnungsfest des Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen
 Gelände der Stadtreiniger, Am Lossewerk 15

Mo., 04. Juli – 10:00-14:00 Uhr
Runder Tisch – Gesund Älterwerden in Bettenh., Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Das TOP-Treffen im Juli Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 06. Juli 2016
 ab 11.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Waldau, Bergshäuser Str. 9

Mo., 04. Juli – ab 11:00 Uhr
Elterncafé in der Grundschule Waldau
 Projekt Aktive Eltern, Grundschule Waldau,
 Görlitzer Str. 30

Mo., 04. Juli – 16:00-18:30 Uhr
Spielen, toben u. lachen mit der Roten Rübe
 f. Kinder v. 6-12 Jahren, Bettenhaus., Dorfplatz

Mi., 06. Juli – 15:30-16:30 Uhr
„Vorlesen international“ – Lesereihe für Kinder und interessierte Erwachsene, gelesen wird in zwei Sprachen / Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau, Stegerwaldstr. 45

Mi., 06. Juli – 19:00 Uhr und 20:00 Uhr
gereizt - Szenencollage Darstellendes Spiel
 Jacob-Grimm-Schule, Kulturfabrik Salzmann,
 Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 09. Juli - So., 10. Juli – Sommerfest
 BffL Kassel - Bund für freie Lebensgestaltung
 e. V., Vereinsgelände Fischhausweg 9

Sa., 09. Juli – 14:00-17:00 Uhr
Start des Ferienbündnis und Sommerfest
 Kinderhaus Waldau, Breslauer Straße 51 a

Sa., 09. Juli – 14:00-18:00 Uhr
40 Jahre Kindertagesstätte im Eichwald
 Kita im Eichwald, Bunte Berna 30

Sa., 09. Juli – 22:00 Uhr
XXaLice - Stelzentheater Höhenrausch
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mo., 11. Juli – 16:00-18:30 Uhr
Spielen, toben u. lachen mit der Roten Rübe
 f. Kinder v. 6-12 Jahren, Bettenhaus., Dorfplatz

Do., 14. Juli – 13:00 Uhr
VdK Mitgliedertreffen mit Grillnachmittag
 im Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Die TOP-Veranstaltung im August

Sommerfest

Kleingärtnerverein Forstgelände

Samst., 06.08. ab 19:00 Uhr
mit Livemusik von „Westwind“

Sonnt., 07.08 ab 10:00 Uhr
mit Livemusik von den „Flamingos“
Nürnberger Straße 105

Mo., 18. Juli - Fr., 22. Juli
Ferienspiele „Alles rund um den Kasseler Hafen“ / Anmeld. erwünscht, Kontakt: Graue Jungenschaft, Hafenstr. 77, 0173-2818831

Di., 19. Juli – 10:00-13:00 Uhr
„Wortspielerei“ – Reime, Rätsel, Spiele mit Buchstaben und Worten – ein Ferienangebot für Kinder von 7 bis 10 Jahren - Anmeld. bis 18. Juli 2016, Stadtteil-Schulbibliothek Waldau, Stegerwaldstr. 45, Telefon 51 60 85

Mi., 20. Juli – 10:00-12:00 Uhr
Märchenwanderung im Eichwald mit der Märchenerzählerin Kirsten Stein – eine Veranstaltung des Ferienbündnis Bettenhausen und Forstfeld 2016 - Anmeldung s. Seite ... Eichwaldstr./Spielplatz/Sportpl./Ende Friedhof

Fr., 22. Juli – ab 11:00 Uhr
Segelregatta der Schiffsmodellbauer
Kasseler Schiffsmodell-Club e. V.
Modellbootsee im Bugagelände

Mo., 25. Juli – 11:00-12:30 Uhr
Westafrikanisches Trommeln für Kinder mit lbs – eine Veranstaltung d. Ferienbündnis Bettenh. und Forstfeld 2016 – Anmeld. s. Seit. 65, Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

August

Mo., 01. August – 11:00-12.30 Uhr
Westafrikanisches Trommeln für Kinder mit lbs - eine Veranstaltung d. Ferienbündnis Bettenh. und Forstfeld 2016 – Anmeld. s. Seite 65, Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 05. August – 20:00 Uhr
Jam Jam „Nachneumond-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 06. August – 10.30 - 16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Die TOP-Veranstaltung im August

Blauer Sonntag

Salzmann gestern-heute-morgen

Sonntag, 28. August
12:15 Uhr und 15:15 Uhr

Führungen um die Salzmannfabrik/
gebäude, Sandershäuser Straße 34

Mi., 10. August – 10:00-12:00 Uhr
Märchenwanderung im Eichwald mit der Märchenerzählerin Kirsten Stein – eine Veranstaltung des Ferienbündnis Bettenhausen und Forstfeld 2016 - Anmeldung s. Seite 65 Eichwaldstr./Spielplatz/Sportpl./Ende Friedhof

Do., 11. August – 14:30 Uhr
VdK Mitgliedertreffen
im Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Mo., 23. Aug. - Fr., 26. Aug. – 15:00-18:00 Uhr
Spielen, toben u. lachen mit der Roten Rube für Kinder v. 6-12 Jahren, Forstfeld, Togoplatz

September

Do., 01. September – 15:00-18:00 Uhr
Spielen, toben u. lachen mit der Roten Rube für Kinder v. 6-12 Jahren, Forstfeld, Togoplatz

Sa., 03. September – ab 10:00 Uhr
So., 04. September – ab 10:00 Uhr
Schaufahren der Schiffsmodellbauer
Kasseler Schiffsmodell-Club e. V.
Modellbootsee im Bugagelände

Sa., 03. September – 10.30 - 16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 03. September – 15:00 Uhr
So., 04. September – 10:00 Uhr
Herbstpetanquetunier
BffL Kassel - Bund für freie Lebensgestaltung e. V., Vereinsgelände Fischhausweg 9

Di., 06. September – 10:00-12:00 Uhr
Kursstart zum kostenlosen Angebot
„Hast du das Dings gesehen?“
Unterstützung für Angehörige von demenziell Erkrankten – Anmeldung erforderlich
Diakoniestation Mitte, Hafensstraße 13,
Telefon 88 00 722

Die TOP-Veranstaltung im September

Kassel-Marathon

18. September 2016

Flotteste Streckenteile: **Waldau, Forstfeld, Bettenhausen, Unterneustadt!**

HELFER gesucht! – Anmeldung für Helfer bitte an: info@kassel-marathon.de

Hotline Marathon-Büro: 0561/510914-47/-46

Mi., 07. September – 15:30-16:30 Uhr
„Vorlesen international“ - Lesereihe für Kinder und interessierte Erwachsene, gelesen wird in zwei Sprachen, Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau, Steigerwaldstr. 45

Do., 08. September – 14:30 Uhr
VdK Mitgliedertreffen
im Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Do., 08. September – 15:00-18:00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der Roten Rube für Kinder von 6-12 Jahren, Forstfeld, Togoplatz

Fr., 09. September – 17:00-19:00 Uhr
Didgeridoo-Workshop – Leitung: Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 09. September – 19:00-20:30 Uhr
Trommel-Workshop – Leitung: Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 09. September – 20:00 Uhr
Jam Jam „Vollmond-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 10. September – ab 14:00 Uhr
Gartenfest
5 Jahre ForstFeldGarten
ForstFeldGarten, Steinigkstraße 23

Di., 13. September – 17:30-19:00 Uhr
Forum Waldau
Bürgerhaus Waldau, Kasseler Str. 35

Do., 15. September – 15:00-18:00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der Roten Rube für Kinder von 6-12 Jahren, Forstfeld, Togoplatz

Die TOP-Veranstaltung im September

Bundesleistungshüten

Freitag, 23. Sept. bis Sonntag, 25. Sept.

Verein für deutsche Schäferhunde
Ortsgruppe Kassel-Ost
Vereinsgelände am Eichwald
Eichwaldstraße 231

Di., 20. September – 14:00-17:00 Uhr
„**Mein Platz! Dein Platz! Unser Platz!**
Kindern ein Zuhause geben.“
so lautet das Motto des

Kasseler-Weltkindertages 2016
Gelände des Hortes und der Grundschule
Unterneustadt, Leipziger Str. 13

Do., 22. September – 15:00-18:00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der Roten Rube
für Kinder v. 6-12 Jahren, Forstfeld, Togoplatz

Do., 22. September – 19:00 Uhr
Sitzung der ARGE Waldau
Vereinsheim Tuspo Waldau, Nürnberger Str.

Fr., 23. September – 20:00 Uhr
45. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Do., 29. September – 15:00-18:00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der Roten Rube
für Kinder v. 6-12 Jahren, Forstfeld, Togoplatz

Sa., 01. Oktober – 10:30 - 16:30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Mo., 03. Oktober – 11:00 Uhr
**Herbstfest auf dem Häschenplatz/
Wilhelm-Koch-Platz mit Maibaum-
abbau**
ARGE Forstfeld

Do., 06. Oktober – 15:00-18:00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der Roten Rube
für Kinder v. 6-12 Jahren, Forstfeld, Togoplatz

Fr., 07. Oktober – 20:00 Uhr
Jam Jam „Herbst-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

ALLTAGSBENDEL & HAUSHALTSENGEL von Active Life

Die ALLTAGSBENDEL & HAUSHALTSENGEL von Active Life – Dienstleistungsagentur 60+ dienen als wichtige Ergänzung zu den Aufgaben von Pflegediensten und Senioreneinrichtungen. Durch unsere spezialisierten ALLTAGSBENDEL & HAUSHALTSENGEL schaffen wir ein Angebot für eine persönliche, nicht-medizinische Betreuung zu Hause. Mit der Unterstützung von unserem Betreuungsdienst wird vor allem älteren Menschen die Möglichkeit geschaffen, möglichst lange im eigenen Zuhause leben zu können.

Durch die rechtzeitige Unterstützung lässt sich die Pflegebedürftigkeit oft vermeiden oder hinauszögern. Wir beraten Sie gerne zu unserem Angebot und finden für Sie die passende Unterstützung!

Und ein Versprechen vorab: wir finden immer eine geeignete Lösung!

Für die Dienstleistungen unserer ALLTAGSBENDEL zahlen Sie immer denselben Stundenlohn - 24,99 € inkl. MwSt.

Unsere HAUSHALTSENGEL können Sie bereits für 19,99€ inkl. MwSt buchen. (die Kosten können durch Kranken – und Pflegekassen abgerechnet werden)

Weitere Angebote und Infos unter **0561 503 999 60**

SPAREN SIE 49,98€

Buchen Sie
15 Stunden unseren
ALLTAGSBENDEL oder
HAUSHALTSENGEL
und zahlen Sie
nur 13 Stunden

Quartals-ABO für nur
19,99€ im Monat

Drei Monate lang an
allen Kursreihen in
Kassel und
Umgebung
teilnehmen.

Einkaufsservice
für nur 60€ im Monat

1 x die Woche
zzgl. Einkaufswert -
haushaltsübliche
Mengen und nur für
den privaten Haushalt

Wir freuen uns auf Sie!

Active Life, Christophstr. 19, 34123 Kassel





Gemeinsam mehr erreichen – Bildungsregion Waldau

Waldau trifft sich – Waldau informiert sich:

Das Offene Stadtteilforum fand in diesem Frühjahr zum vierten Mal statt. Auch in diesem Jahr kamen viele Waldauerinnen, Waldauer und Interessierte in die Offene Schule.

Auf unterschiedlichen Bühnen präsentierten u. a. die Schülerinnen und Schüler wie bunt und vielfältig die Lernangebote im Ganzttag an beiden Waldauer Schulstandorten sind. Das Programm reichte von Musical-, Zumba- und Rap-AG bis hin zu Bläserensemble, Schulchor und Theater.

Das Offene Stadtteilforum bietet alle zwei Jahre einen Überblick über Angebote und Bildungsmöglichkeiten im Stadtteil und stadtwweit, von Tagesmutter- bzw. Tagesevaterweiterbildung bis hin zum Offenen Mittagstisch.

Mit neuem Angebot vertreten: Der Verein „dabei!“ mit dem neuen *KennenLernladen* im Waldauer Einkaufszentrum.

Das jährliche Forum Waldau wird am 13.

September von 17:30 bis 19:00 Uhr im Bürgerhaus Waldau stattfinden. Einmal im Jahr berichten Akteure aus Waldau über gemeinsame Projekte, Entwicklungen und Vorhaben.

Herzliche Einladung an alle Eltern (vertreterinnen und -vertreter), Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden, Jugendarbeiter und alle anderen Interessierten zum gemeinsamen Wissens- und Erfahrungsaustausch.

DRUCKFRISCH: Informationsflyer für Familien in Waldau mit Kindern bis drei Jahren und zum Themenbereich Älter werden in Waldau!

Neu: Fahrradwerkstatt, jeden Dienstag, 14.30 bis 16 Uhr, Schulhof der Offenen Schule Waldau (nicht in den Schulferien!)

Ideen? Fragen? Anregungen?

Wir freuen uns auf Sie!

Simone Dieling, Koordination Bildungsregion Waldau, Stadt Kassel, Tel. 950 81 296, E-Mail: simone.dieling@kassel.de



Alle sind mit Begeisterung dabei, auf und vor der Bühne der Kita Waldau II

ARGE Waldauer Vereine und Verbände

Die Arbeitsgemeinschaft Waldauer Vereine und Verbände in Kassel im Stadtteil Waldau, kurz ARGE Kassel Waldau, ist ein informeller Zusammenschluss von Vereinen, Institutionen und Verbänden im Stadtteil und besteht bereits seit vielen Jahren.

Die Mitglieder kooperieren in vielfältiger Weise zur Gestaltung eines aktiven und vielfältigen Stadtteillebens.

Dabei behalten die beteiligten Vereine,

Verbände und Institutionen uneingeschränkt ihre Eigenständigkeit.

Die „ARGE“ organisiert dabei lediglich den Austausch und die Kooperation und stimmt Termine von Veranstaltungen im Stadtteil ab.

Außerdem gibt sie zwei Mal im Jahr die „Entenpost“ heraus, in der die Beteiligten die Möglichkeit haben, sich und ihre Aktivitäten darzustellen.



„Aktion Sauberes Waldau“ in Aktion am 23. April 2016

ARGE Kassel Waldau ist jetzt ONLINE

Unter <http://argekasselwaldau.jimdo.com> findet man jetzt die Internetseite der ARGE Kassel Waldau, der Arbeitsgemeinschaft von Vereinen und Verbänden in Kassel im Stadtteil Waldau, eben kurz argekasselwaldau. Damit sind die Aktivitäten der beteiligten Vereine, Verbände und Institutionen nun auch immer aktuell im World Wide Web abrufbar.

Auf den Seiten *Termine*, *Berichte*, *Galerie*, *Entenpost* und *Mitglieder der ARGE Kassel Waldau* (hier gelangt man zu den Internetseiten der beteiligten Vereine und Verbände) sowie *Kontakt* wird die Buntheit und Vielfalt im Stadtteil Waldau dargestellt.

Besuchen Sie doch einmal die Seite im Internet und informieren Sie sich so, was alles im Stadtteil läuft. Wir wünschen viel Spaß beim Blättern dort und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr ARGE-Team



Der „ForstFeldGarten“ – ein Gemeinschaftsgarten in Kassel-Forstfeld

In Kassel Forstfeld ist auf einer 7.000 qm großen Brache mit Baumbestand im Laufe der letzten Jahre ein Park der neuen Art entstanden, ein Gemeinschaftspark, der am 10. September 2016 sein 5-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest dort feiern wird.

und geerntet wird. Und im westlichen Teil, dem „Forst“, kümmert sich der Verein Essbare Stadt um Obstbäume und fünfzig neu gepflanzte Fruchtgehölze. So ist dieser „essbare“ Park ein Modell für mehr städtische „Parkanlagen zum Selber machen“. Natürlich gibt es – auch



Der Park ist eine Initiative des Stadtteilreffpunkts piano e.V., der Mach-was-Stiftung und des Vereins Essbare Stadt e.V. und wurde mit Spendengeldern und mit Unterstützung der Baugesellschaften GWG und der 1889 aufgebaut. Die Kasseler documenta spendierte noch eine ihrer Holzhütten, die in zwei Hälften geteilt, im Park als Unterstellplätze, Geräteschuppen und bei Festen als Bühne genutzt werden.

Die Plakatdesignerin Franziska Holzner, mit deren Grafiken das Projekt im Stadtteil bekannt gemacht wurde, schuf das Logo und den Flyer. Der einprägsame Name ForstFeldGarten war eine Erfindung Bernd Walters von der GWG. Inzwischen sind im mittleren „Feld“ und im östlichen „Garten“ eine Menge Beete entstanden, auf denen von überwiegend türkischen Frauen und verschiedenen Initiativen jetzt schon im 5. Jahr gepflanzt

im ForstFeldGarten – Spielmöglichkeiten für Kinder und Bänke zum Verweilen und Ausruhen für Erwachsene, aber eben nicht nur das: man kann hier auch aktiv werden, nicht allein, sondern in Absprache und in Gemeinschaft mit anderen.

Mike Wilkens

Mach-was-Stiftung, Prof. Mike Wilkens,
Hans-Leistikow-Str. 24, 34135 Kassel,
Tel. 0561-9 37 99 15, www.Mach-Was-Stiftung.de

5 Jahre
FORSTFELD
GARTEN

**Gartenfest am 10.09.2016, ab
14:00 Uhr, Steinigkstr. 23, mit
kulinarischen Spezialitäten und
Musik auf der GartenKulturBühne**
Herzlich willkommen!

Hort der Kita Bettenhausen in der Losseschule

Die Kinder des Hortes der Kita Bettenhausen haben in den letzten Monaten einen ganz persönlichen Einblick in ihre Heimwege gegeben. Im Rahmen eines Biografiepfadprojekts konnten die Kinder sich gegenseitig zeigen, wo sie wohnen und wie sie täglich ihren Schul- bzw. Heimweg beschreiten.

In Kleingruppen machten sich die Kinder jede Woche in Begleitung von der Horterzieherin Frau Kruse auf den Weg durch Bettenhausen.

Auf den Ausflügen war schön zu beobachten, wie die Kinder sich gegenseitig kleine Schleichwege zeigten und von ihren liebsten Spielstraßen und Spielplätzen berichteten.



Die Kinder bemerkten teilweise, wie nahe sie beieinander wohnen und es kam bei nicht wenigen die Lust auf, sich demnächst häufiger zum Spielen zu verabreden oder gemeinsam morgens den Schulweg anzutreten.

Es war verblüffend zu sehen, wie gut die Kinder den Ortsteil Bettenhausen kennen und welche Freude sie daran haben, noch unbekannte Ecken zu erkunden.

Vor dem jeweiligen Zuhause des Kindes konnten sich die Kinder allein oder mit den besten Freunden ablichten lassen.

Die Fotos mit dem dazugehörigen Faden zum zu Hause auf der Stadtteilkarte von Bettenhausen sind im Gruppenraum des Hortes zu sehen.

Nicht selten stehen die Kinder nun davor, um sich selbst zu suchen und sich



Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Pfarrstraße 17

(neben Klinik Dr. Koch)

34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19

Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75

34266 Niestetal

Tel.: 0561-7 39 77 72

Fax: 0561-7 39 77 76

www.praxis-stratmann.de



Wir können's wieder!

Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik-PNF
Krankengymnastik-ZNS
Klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
SRT – Stochastische
Resonanz-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Schmerztherapie
med. Fußpflege
Hausbesuche

lehnebach[®]
raumausstattung

- **POLSTEREI**
Möbelstoffe in großer Auswahl
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

Flohmärkte

Flohmarkt Messeplatz (Schwanenwiese/
Waldauer Fußweg)

23.+24.07.2016 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

27.+28.08.2016 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

(in Kooperation mit Jürgen Hanke)

24.+25.09.2016 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Aufbau ab 7.00 Uhr, keine Anmeldung nöt.

Veranstalter: Hansen-Märkte

Der Veranstalter R. Hohmann, „Flohmarkt
mit Herz“, pausiert hier im Jahr 2016

Flohmarkt MESSE – Damaschkestr. 55

16.+17.07.2016 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

13.+14.08.2016 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

03.+04.09.2016 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Veranstalter: Hansen-Märkte

Flohmarkt OBI – Parkplatz, Hafenstr. 56

So. 17.07.2016 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 21.08.2016 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 11.09.2016 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Veranstalter: Evergreen KG

Flohmarkt Metro – Parkplatz, Ind. Waldau

So. 05.07.2016 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 02.08.2016 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 06.09.2016 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Veranstalter: Evergreen KG



ihr Bild mit ihrem Faden gegenseitig zu präsentieren.

Bis jetzt konnten noch nicht alle Kinder des Hortes ihre Heimwege zeigen, was sich jedoch bald ändern wird.

Die Freude und das Interesse der Kinder an diesem Projekt sind so groß,

dass jetzt auch der Skeptischste seinen eigenen Biografiepfad vorstellen möchte.

Ein rundum gelungenes Projekt, welches die Hortkinder noch ein weiteres Stück zusammenschweißt.

Anna Nadler





Ein Projekt der Freunde russischer u. deutscher Kultur

Wir sind eine Gruppe im Stadtteilzentrum Agathof und befassen uns mit deutscher und russischer Kultur im weitesten Sinne.

Bei einem Besuch im Museum für Sepulkralkultur im letzten Jahr stellte uns die Mitarbeiterin Frau Trinkies ein Projekt vor, an dem wir uns nach einiger Überlegung beteiligt haben. Es ähnelt dem Kistenprojekt, das Besucher des Stadtteilzentrums Agathof bereits vor einigen Jahren gestaltet haben, indem Lebenserinnerungen anhand von Gegenständen in einer alten Munitionskiste gezeigt wurden.

Bei dem neuen Projekt sollen Gegenstände aus einem Karton in Buchform vom Leben des älteren Menschen erzählen.

Bei unserem ersten Treffen zu diesem Thema waren wir zuerst einmal ratlos, brachten Gegenstände ohne Hintergrund mit und erzählten Lebensgeschichten. Spannend war, in welcher Form wir ‚unser Leben‘ in dem Buch-Karton widerspiegeln wollten.

Nicht alles passte in den Karton. Da gibt es z. B. eine Foto-Collage mit den wich-

tigsten Lebenssituationen. Margot Wagner sagt dazu: Die Lebensgeschichte wäre Tage füllend, doch die eigenen Gedichte bringen mein Leben in diversen Episoden in Kurzform (siehe Veröffentlichungen von Margot Wagner in dieser und anderen Ausgaben).

Willi Bäcker hat das Fuldata-Lied komponiert und in seinem Buch erklärt, wie es dazu kam. Raisha Anbrok hat die Lebensstimmungen gemalt. In einem Buch-Karton von Gerlinde Schurrat lag unter anderem, als Erinnerung an ihre Ausbildung bei einem Zahnarzt, die Farben-Vorlage für Zahnersatz, ein Lavendelsäckchen erinnert mit seinem Duft an die Großmutter und ein Betonstück an den Fall der Berliner Mauer am 9.11.1989.

Spontan erinnerte ein Muster-Lippenstift Hannelore Diederich an die Zeit als Avon-Beraterin und natürlich erzählen aufgehobene Reisepässe von vielen Abenteuern.

Vielleicht gestalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch einmal ein ‚Buch mit Erinnerungsstücken‘ zu Ihrem nächsten Familientreffen.

Hannelore Diederich

Doppelter Regenbogen

*Ich sah zwei Regenbögen wie eine Brücke hoch über der alten Burg Hanstein stehn,
von Tal zu Tal, in einer Wolkenlücke konnt' ich gebannt dies Wunder sehn.
Ehrfürchtig ergriffen müsst' ich verweilen, bis letzter Sonnenglanz verblasst,
diesen Zauber beschreiben, möchte ich teilen, weshalb ich ihn in dies Gedicht gefasst.*

*Wie war es so tröstlich nach argem Gewitter,
solch Farbenspektrum vor schwarzer Wolkenwand
überm Gemäuer der stolzen Ritter,
dass der (versprochene) Bund der Bibel hat noch immer Bestand.
So seh ich die leuchtenden Regenbogen
auch heut' noch vor meinen Augen stehn,
selbst im Erinnern wie mystisch angezogen
und dankbar bewusst, wie ist die Schöpfung herrlich schön!*

Margot A. Wagner, 04.04.2012



Zirkus im Blüchergarten

„So ein Zirkus“ mit dem Zirkus, es gibt noch viel zu tun, aber am zweiten Juli-Wochenende ist es wieder soweit, dann präsentiert sich unser Gartenzirkus mit seinem neuen Programm.

Alle zwei Jahre ist das ein „Großereignis“ im Blüchergarten. Tolle Vorführungen werden die Zuschauer erfreuen. Nachwuchsartisten aus Krabbelgruppe und Kindergarten zeigen Gleichgewichtsübungen auf hohem Niveau, d. h. auf hoch aufgeständerten Balancierbalken. Dazu spielen Musiker aus berühmten Orchestern. Theaterstücke und Auftritte von Musikclowns bringen das Publikum zum Lachen und Weinen.

Nach einer Umbaupause folgen immer Dressurnummern, da können sich aufregende Zwischenfälle ereignen. Zum Beispiel das Problem mit dem wildgewordenen Nashorn und dem kläglichen Versuch des Dompteurs sich auf einer Stehleiter in Sicherheit zu bringen. Diese gefährliche Situation wurde durch die Musikanten und das Publikum gelöst. Bei dem Gutenachtlied „Schlaf, Kindchen schlaf“ zog sich das besänftigte Tier aus der Manege zurück.

Leider läuft das nicht immer so friedlich ab. Im Documenta-Jahr 2013 gelang es der Direktion mit vielen Mühen und hohen Kosten ein malendes Pferd zu engagieren. Das Pferd führte den Pinsel im Maul und malte den Direktor ab. Als das Publikum das fertige Bild sah, klatschte es Beifall, es gab Bravorufe, aber als der Zirkusdirektor, der so geduldig Modell gestanden hatte, das Bild sah, bekam er einen Wutanfall, jagte Pferd und Betreuer laut schimpfend davon. Der Grund:

das malende Pferd hatte den Direktor als Esel dargestellt.

Anlässlich einer anderen Vorstellung war der Direktor tatsächlich ein Esel. Ein Schwertschlucker, der sich schon auf einen frisch geöhlten Säbel freute, musste seine Vorführung abbrechen. Der Säbel war mit Maschinenöl behandelt worden, ein zufällig anwesender Arzt verbot daraufhin die Benutzung des Säbels.

Zum Glück ereignen sich solche Pannen nur selten und mit „Allez Hopp“ geht alles glatt über das Gras der Zirkusmanege.

Christian Balcke





GRIPS – kompetent im Alter

Unter dem Motto „**GRIPS – kompetent im Alter**“ treffen sich seit 2007 in Kassel ältere Menschen, um in Gruppen gemeinsam ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten und Leistungen zu trainieren (u. a. Gedächtnis, Konzentration, Koordination und Gleichgewicht).

Die GRIPS-Gruppen in den verschiedenen Stadtteilen werden ehrenamtlich von Bürgerinnen und Bürgern geleitet, die zumeist selbst schon älter sind und nach einer speziellen Methode (*SimA*® = *Selbstständig im Alter*) zur GRIPS-Trainerin bzw. zum GRIPS-Trainer ausgebildet worden sind.

Im Kasseler Osten bestehen seit langem GRIPS-Gruppen, und zwar

- in Bettenhausen:

wöchentlich freitags 10.00-12.00 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Trainerin Gudrun Lippold, Kontakt über 572482

- in der Unterneustadt:

wöchentlich montags 10.00-12.00 Uhr im Saal der Ev. Kirchengemeinde, Hafenstr. 13, Trainerin Brigitte Werber, Kontakt über 401382

- in Waldau:

wöchentlich mittwochs 10.30-12.00 Uhr im Bürgerhaus Waldau, Kasseler Str. 35, Trainer Jörn Meier, Kontakt über 8166390.

Die Teilnahme an den Trainingskursen ist bis auf einen geringen Beitrag für Materialien kostenlos.

Wenn Sie Interesse haben, bei dem Training einer der hier genannten GRIPS-Gruppen mitzumachen, rufen Sie bitte an oder kommen Sie vorbei.

Zum Glück gibt es ganz viele wunderbare Lieben

***Es gibt so viele Lieben auf dieser schönen Welt,
die haltbarste von vielen ist die, die zu dir hält,
die edelste von allen ist die, die selbstlos liebt,
die dankbarste jedoch ist die, die auch das Letzte gibt.***

***Die glücklichste von allen ist die mit einer Kinderschar,
die größte deshalb der Mutter sorgende Liebe war,
die unschuldigste ist die zu einem Blumenkind,
die notwendigsten bestimmt die Lieb' zu Tieren sind.***

***Die aufopferndste ist, wo man Schwache nicht vergisst,
die schwerste von allen im Krieg die Feindesliebe ist,
die anstrengendste ist da, wo man sich nicht mehr liebt,
die lohnendste ist dort, wo es Vergebung gibt.***

***Die köstlichste ist die bei Leib- und Sinnenschmaus,
die unendlichste aber ist die über den Tod hinaus,
die heiligste ist die von Gott und Gottes Sohn,
so ist sie auch für alle der Liebe schönste Kron'!***

Margot Wagner

Programm Freies Radio Kassel

Freies Radio Kassel, Opernstraße 2, 34117 Kassel, Tel. 0561-57 80 63
www.freies-radio.org – UKW-Frequenz 105,8 MHz, Kabel 97,8 MHz

Taglich ab 6 Uhr: „Maharishi Gandharva Ved“, Klassische indische Musik

Täglich ab 8 Uhr: Wiederholungen vom Vortag

Montag bis Freitag ab 16 Uhr: „Radyo Kassel“ (in türkischer Sprache)

Freitag 17 Uhr „Das Leben ist kein Parkplatz“. Interviews mit Gästen (alle zwei Wochen).
18 Uhr „Themenwechsel“. Aktuelle Beiträge, Diskussionen, Debatten, Vorträge.
20 Uhr „Borderline extra“. Musik für Grenzgänger.
21 Uhr „Fast vorwärts“. Indie-Rock und Artverwandtes (alle zwei Wochen).
22 Uhr „Kabarett live“. Kabarett, Comedy, Komische Literatur.
22 Uhr „Aoxomoxoa“. Das Rock-Kaleidoskop (alle 4 Wo.) / **01 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Samstag 16 Uhr „Minimalcityradio“. Club Culture.
18 Uhr „Come To Country“. Country & Western aus acht Jahrzehnten.
19 Uhr „Long Distance Call“. Das Blues-Magazin.
20 Uhr „LiLi“. Libertäre Informationen lokaler Initiativen.
21 Uhr „Die Lange Rille“. LPs in voller Länge / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“



Sonntag 16 Uhr „Kinderradio“ / **17 h** „60 plus/minus“ / **18 h** „Plattenladen“ 50-90er J. (a. 2 Wo.).
18 Uhr „Freisprechanlage“. Talk mit Gästen (alle zwei Wochen).
19 Uhr „Lonesome Traveler“. Blues, Country und Rock'n'Roll.
20 Uhr „Devil's Kitchen“. Hard Rock & Heavy Metal.
22 Uhr „Welcome To Hell“. Das Metalradio. / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Montag 17 Uhr „Musiktaxi“ Infos zur lokalen und regionalen Musikszene (einmal im Monat).
17 Uhr „Jazzcafe“. Jazz u. Jazzrock aus Vergangenheit u. Gegenwart (alle 2 Wo.).
18 Uhr „Excentric Radio“. WeirDOS Of Sound (alle zwei Wochen).
18 Uhr „Endlich Montag!“ (alle zwei Wochen)
19 Uhr „Toms Rock- und Pop-Specials“. Lieder u. ihre Geschichten (alle 2 Wochen).
19 Uhr „MonkeyMusicMovement“ Eine Stunde Rapmusik (alle zwei Wochen).
20 Uhr „Fangschaltung“. Neuer Jazz und Improvisierte Musik.
22 Uhr „Ear Catcher“. Neue CDs/DVDs. / **23 Uhr** „Forum experimentell“ (alle 2 Wo.).
23 Uhr „Einheizradio“. Satirisches (alle zwei Wochen). / **01 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Dienstag 18 Uhr „Die Andreas-Werner-Gerner-Show“. Musik und Filmtips.
19 Uhr „FREI hoch 2“. Magazin für GEMA-freie Musik (alle zwei Wochen).
19 Uhr „Deutsch – Mein neues Hobby“ (alle zwei Wochen).
20 Uhr „Liederleute“. Das Magazin für Musik und Politik.
21 Uhr „Kreuzweise“. Das Schweizer Musikmagazin (jeden 1. Dienstag im Monat).
21 Uhr „attach-Radio“ (jed. 2. Di.). / **21 Uhr** „Dreamlands“. Rollenspiele (jed. 4. Di.).
22 Uhr „Only Vinyl“. Plattenspiele. / **23 Uhr** „Wortspiele“. / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Mittwoch 17:15 h „Die Charlie-Grünhorn-Show“. Talk-Gäste aus Kultur, Gesellschaft u. Politik.
18 Uhr „Handmade“. Musik/Hinweise / **20 Uhr** „Memories“. Hits Ost/West (a. 2 Wo.).
21 Uhr „Tanzparkett“. Tanzmusik u. Kleinkunst der 20er, 30er u. 40er J. (alle 2 Wo.).
21 Uhr „Magic Moments“. Ever- u. Nevegreens der 50er, 60er u. 70er J. (a. 2 Wo.).
22 Uhr „Andres Radio“ (jeden ersten Mittwoch im Monat).
22 Uhr „Resonanz“. Neues aus Musik u. Kunst (jeden zweiten Mittwoch im Monat).
22 Uhr „Die Thomas-Hellmann-Show“ (jeden dritten Mittwoch im Monat).
24 Uhr „Nachtsstudio“. Musik zur Mitternacht. / **02 Uhr** „Nachtsprogramm“.

Donnerstag 17 Uhr „ILF Eritrea“ (in Tigrinia). / **18 Uhr** „KLM Kulturmagazin“.
19 Uhr „Wanderzirkus Weltklang“. Globatonales von hier und da (alle 2 Wochen).
19 Uhr „Tonkost“. Themen mit musikalischem Nährwert (alle vier Wochen).
19 Uhr „Matchplan“. Analysen rund ums runde Leder (alle vier Wochen).
20 Uhr „Musica Latina“. Lateinamerikanische Musik (span. u. deutsch; alle 2 Wo.).
20 Uhr „Irie ltes“. Reggae/Dub (a. 2 Wo.) / **21 Uhr** „Stadtlabor“. Gespräche (a. 4 Wo.)
21 Uhr „Viaje Radial“. Rundreise durch Lateinamerika (in spanischer Sprache).
22 Uhr „Borderline“. Musik für Grenzgänger.
23 Uhr „Input ist gleich Output“ (alle zwei Wochen). / **24 Uhr** „Nachtsprogramm“.



Hochschule Fulda
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Design

Stadtteilzentren
Agathof e.V.

Kassel

EINLADUNG

Runder Tisch

Gesund Älterwerden

in Bettenhausen

**Am 04. Juli 2016 im Stadtteilzentrum
Agathof in Bettenhausen.**

**Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 14:00 Uhr**

Wir freuen uns über positive Rückmeldungen telefonisch oder per Mail an:
Marianne Bednorz, Stadtteilzentrum Agathof e.V. | 0561 / 57 24 82
Miguel Nemeika, Hochschule Fulda | miguel.nemeika@pg.hs-fulda.de



Neues aus den Stadtteilen



Neue Stolpersteine wurden verlegt – auch östlich der Fulda



Warten an der Sandershäuser Straße ...



auf den Aktionskünstler Gunter Demnig, ...



der an der vorbereiteten Stelle ...



mittels des Materials aus seinem Wagen ...



den Stolperstein f. Heinrich Merle versenkte.



Danach bedankte er sich bei dem jungen Mitarbeiter der Stadt Kassel, der für ihn sämtliche Löcher passend vorbereitet hatte.



Auch vor der Kirche St. Kunigundis dauerte es etwas länger, bis Gunter Demnig zur Tat knien konnte ...



und im Bürgersteig vorm Eingang ...



zwei Stolpersteine versenkte (s. auch S. !)

Infos Stolpersteine Kassel:
www.stolpersteine-kassel.de
 E-Mail:
stolpersteine-in-kassel@arcor.de

Infos zu Gunter Demnig:
www.gunterdemnig.de

KPH



Truss & Partner

Ihr Zubringer zu allen Zielen der Welt!

Leipziger Straße 33 · 34125 Kassel

Flughafentransfer

Telefon: (0561) 287 43 53
www.flughafentransfer-kassel.de

Neues aus den Stadtteilen



Fünf Jahre Unterstützung für Kinder in Not

Die Kindernothilfe e. V. fördert weltweit über 1,8 Millionen Kinder

Der Kindernothilfe-Arbeitskreis in Kassel besteht seit fünf Jahren und begleitet ein Projekt für behinderte Kinder in Nordperu. Wir versuchen Spenden für die Unterstützung dieser Kinder einzuwerben. Dafür basteln, stricken und backen wir.

Drei bis viermal im Jahr stellen wir unser Projekt öffentlich vor. So auch am 23. Juli 2016, wenn wir unseren „5. Geburtstag“ feiern im Garten der Klosterkirche Nordshausen ab 15:00 Uhr mit Kaffee, Kuchen und viel Spaß für „Groß und Klein“.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn neue Helfer und Helferinnen unser Team verstärken würden.

Petra-Ilona Costé



Kontaktadresse:

Frau Jutta Klöpfel, Tel.: 0561-4 00 86 21

Internet: www.kindernothilfe.de/kassel

Spendenkonto:

Kindernothilfe e.V. , KD Bank

IBAN : DE92 3506 0190 0000 4545 40

Projekt-Nr.: 88004, AK Kassel



Neues aus den Stadtteilen



Bundesleistungshüten 23.-25. September 2016

Der Schäferhund, als Hütehund (Herdengebrauchshund) und treuer Begleiter des Schäfers, ist einer seiner ursprünglichsten Aufgaben. Er treibt die Herde zur Wiese, beschützt sie und sorgt für das Zusammenbleiben. Durch den starken Rückgang der Schafsherden, sind Hütehunde immer seltener im Einsatz.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde fördert die Ausbildung zum Hütehund und veranstaltet einmal jährlich ein Bundesleistungshüten, in dem der beste Hütehund gekürt wird. Schafe zusammenzuhalten ist eine Kunst, in der sich die Schäfer mit ihren Hunden beweisen. Dies ist ein riesiges Spektakel, dass man sich nicht entgehen lassen sollte.

Dieses Jahr findet es bei uns statt, kommen Sie doch einfach vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!



Alles Weitere finden Sie auf unserer Homepage:

www.schaeferhunde-kassel.de

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV)
OG Kassel-Ost e. V.

Eichwaldstraße (bei 231)
34123 Kassel



lebon-haustechnik.de

- Haustechnik-Experte
- Hauskaufberatung
- Wertgutachten



Dirk Lebon
Dipl. Ingenieur · Sachverständiger

Dirk Lebon · Feldbergweg 7 · 34277 Fuldabrück · Tel. 0160-3679954

Neues aus den Stadtteilen



„90 Jahre Zissel – aus der Heimat des Zissels“ von Gustav Wentzell, geschrieben Ende der 1920er-Jahre

In der Unterneustadt herrscht große Freude über den wieder auferstandenen Zissel. Alles ist gespannt wie ein Flitzbogen auf die Zisselzeitung, denn darin würden sicher die alten Zisselbrüder aus dem „Dörfchen“ nicht vergessen!

Der Zissel war in seinen Anfängen eigentlich nur eine Angelegenheit der Unterneustädter und der Altstadt um die Fuldagasse in der Schlagd drüben. Die Oberneustädter kümmerten sich nicht viel darum. Deshalb freuen wir uns auch so, daß heute die ganze Stadt, ja die ganze Provinz, Anteil an dem Fest nimmt.

Zwischen der Mühlengasse und der „Lumbse“ (Kreuzgasse) waren früher drei Kneipen nebeneinander, nämlich an der Mühlengassen-Ecke der „Hübel“, an der Lumbse-Ecke „der Kohlhas“ und zwischen den beiden das Wirtshaus der Witwe Schäffer. Das war eine kleine Bude, wo nur ein Dutzend Gäste Platz hatten. Ein großer Kerl musste sich beim reingehen bücken, sonst stieß er sich an den Kopf.

Hier verkehrten der „Dachhase“ (Dachdecker) Kohl, der Handschumacher N., der



*Hochwasser 1924 zu 1925
Holzmarkt zur Bettenhäuser Straße*

Turmwächter N., der Kirchendiener St., genannt Zwiebelnase, der Laternenanstecker S., kurz der „Scheiwe“ (Bucklige), bekannt als der alte Kohlenwäscher.

Diese Tischgesellschaft, die gerne „Leiter“ (Zissel-Experten) spielten, waren aus Hohn und Spott so benannt. Im Nebenberuf waren die meisten „Fischreiwe“, pardon Fischfänger, und verstanden auch was von „Litzerte“ (Stieglitze) fangen. Das sie alle gut Kahn mit der Stange fahren konnten, war so klar wie Kloßbrühe und deshalb fehlten sie bei keinem Zissel. Da



Zissel 1929

sie auch gerne einen zisselten (tranken), war der Zissel für sie ein großer Tag. Der „Scheiwe“ hatte dem Fuselkrämer K. einen alten Äppelkahn“ gegeben, damit gondelte er mitten auf der Fulda herum und mancher junge Unterneustädter hatte beim „Scheiwen“ das fahren gelernt. Überhaupt waren bald die ganzen Unterneustädter Süßwassermatrosen, dass heißt, sie konnten alle mit der Stange fahren, was, nebenbei, gar nicht so einfach war. Das konnte eigentlich gar nicht anders sein, denn im „Dörfchen“ war fast jedes Jahr Hochwasser mit anschließender Kirmes.



Hochwasser Waisenhausstr., 1909

Sie hätten einmal im Jahr 1907 das Hochwasser erleben müssen, da ging es hoch her. Da waren alle „Wasch-Stunze“ (Waschzuber) in Bewegung, wir fühlten uns wie in Venedig. Da ging es mit dem „Stunz“ durch die Mühlengasse, durch die „Lumbse (Kreuzgasse), durch die „Schingergasse“ (Waisenhausstraße), wobei die „Fuchse“ (Fuchsgasse), als Verbindungskanal diente.

Stationen wurden viele gemacht und deshalb gab es auch massig „Bierleichen“. Manche hat der „Scheiwe“ mit seinem Äppelkahn bis zur Haustüre gefahren.

Nach der Wasserkirmes sah es im „Dörfchen“ recht trübe aus. Die alten „Kötzen“ (Häuser) streckten den Bauch, das heißt ihr Gemäuer wieder sichtbar an das Tageslicht und in manchen Stuben waren die Dielen aufgerissen. Kaum waren ein paar Wochen herum, war der Schaden vergessen, alles freute sich auf den

nächsten Rummel, der Unterneustädter war eben ans Wasser gewöhnt.

Und so freuen wir uns alle auf den schönen Zissel, der in neuer Pracht und Herrlichkeit auferstanden ist. Wir alten im „Dörfchen“ geborenen Unterneustädter hoffen, dass jeder Bürger, die echten, sowie die Heimattreuen an den Zisseltagen auch einmal die schöne Unterneustadt besuchen, nicht nur die Leipziger Straße und den Kirchplatz, sondern auch die Mühlengasse, die Fuchse, die Lumbse, die Schingergasse, den Ziegenstall, die kleine Königstraße (Bettenhäuser Str.), die Kerbe (Arschkerbe) und all die schönen malerischen Ecken.

Da lernt so mancher Kasseler seine Heimatstadt erst richtig kennen. Da wird er in den gemütlichen Kneipen in der „Stadtmauer“, beim Henner Hötling im „Schlafrock“, in der „Alten Mühle“, beim „Sommer in der Sonne“, im „goldenen Stern“ und den anderen Wirtschaften goldenen Humor, er wird alten Zicken (Anekdoten) und Zisselstreiche kennen lernen, was noch in keinem Buch festgehalten wurde.

Kein Kasseler wird es bereuen, wenn er ein paar Stunden im Dörfchen zugebracht hat und wer den Zissel nicht auf der Fulda mitmachen kann oder will, weil er Angst vor der Seekrankheit hat, der soll fest einen mit den alten Unterneustädtern zisseln und wenn alle genug gezisselt haben, schmettern wir alle gemeinsam die Kasseler Nationalhymne:

*Ich bin Kasseler von der Fulle Strane,
de Unnerneistadt äß minn Heimatland.
Druseelturm, do wohnt minne tante,
am Altmarkt war ich wohl bekannt.
Am Pääremarkt do drunnen,
honn ich minn Glicke gefunnen
ich been Kasseleran, wäll Kasseleran sinn.*

Die Geschichte entstand Ende der Zwanziger Jahre und dürfte wohl gleichzeitig mit dem Buch von Gustav Wentzell „Kasseler Zissel“ 1928 veröffentlicht worden sein. Der Gastwirt G. Wentzell galt als einer der besten Kenner des Zissels.

Editor: Gerhard Böttcher

Fotos: Murhard Bibliothek, privat

Motorboot-Sommerferienkurs für Kinder und Jugendliche – Ferienspaß im Nautic-Club

Auch in diesem Jahr bietet der Nautic-Club Kassel in den Sommerferien 2016 für Jungen und Mädchen in der Altersklasse 12 bis 16 Jahren einen Ferienkurs zum Erwerb der B1-Lizenz im motorisierten Wassersport an. Die Lizenz B1 berechtigt zum Führen eines Bootes mit bis zu 5 PS auf dafür freigegebenen Wasserstraßen. Unser heimisches Revier, die Fulda ist hierfür freigegeben.

Unser erfahrener Fahrlehrer und Trainer verfügt über langjährige Erfahrung und vermittelt in lockerer Atmosphäre den Jugendlichen sowohl theoretische Grundlagen als auch praktisches Know-How zum sicheren und verantwortungsbewussten Führen eines eigenen Motorbootes.

Moderne und sichere Schlauchboote, sowie die notwendige Sicherheitsausrüstung werden vom Club gestellt.

Der Spaß kommt bei alledem nicht zu kurz. Gemeinsame Ausfahrten im heimischen Revier der Fulda sowie ein Abschlussgrillen am letzten Abend, zu dem die Eltern



und Freunde herzlich eingeladen sind, runden den Ferienspaß ab.

Auf Wunsch kann nachfolgend dann die offizielle Prüfung zum Erwerb der B1-Lizenz abgelegt werden.

Fakten: 18.-22. Juli 2016, Veranstaltungsort: Clubgelände des Nautic-Club-Kassel, Mühlengasse 33, 34125 Kassel, Kosten/ Kursgebühr: 135,- € (Geschwisterkinder 100,- €) zzgl. ggf. etwa 18,- € Prüfungsgebühr. Zus. Infos: www.nauticclub-kassel.de / E-Mail: jugend@nauticclub-kassel.de



Freitag, den 13. Mai 2016: Sieben Jugendliche erwarben die B1-Lizenz. Sowohl Fahrlehrer als auch Betreuer waren auf ihre Prüflinge „stolz wie Bolle“.

Jugend

Spielbeginn ab Herbst 2016

♥ A LOST-places?



Eine interaktive Geocaching-Tour durch verlassene, verborgene und (er)lebenswerte Orte im Kasseler Osten!

Geeignet für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

Infos und Buchung: info@kinderjugendkassel.de
0561 69020816

Tom Tiggemann und Bernd Tappenbeck / Kinder- und Jugendnetzwerk Kassel



Glinicke
AUTOMOBILGRUPPE

STADTEILZENTRUM
AGATHOF e.V.

Kinder- und Jugendnetzwerk Kassel - hier mit uns!



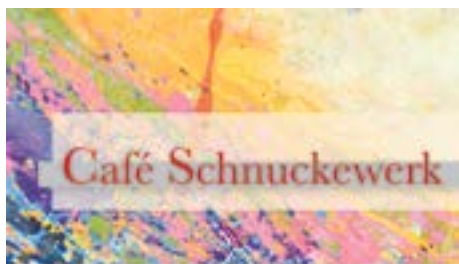
Aufruf

zur Spende von Musikinstrumenten und technischem Equipment für Geflüchtete und Bedürftige

Die Kulturfabrik Salzmann e. V. sucht dringend Musikinstrumente, z. B. Gitarren, und technisches Equipment, z. B. Mikrofone, für musikalische Aktivitäten mit Geflüchteten und Bedürftigen im Kasseler Osten. Spenderinnen und Spender können sich telefonisch (0561-57 25 42) oder per E-Mail (info@kulturfabrik-kassel.de) mit der Kulturfabrik Salzmann in Verbindung setzen. Wir holen die Spende gerne ab. Die Spenden können auch Mo.-Fr. von 10-18 Uhr sowie Sa. von 10-14 Uhr bei FARM-SOUND, Rudolf-Schwander-Straße 11, 34117 Kassel, Tel: 0561-77 77 69 abgegeben werden. Defekte Instrumente werden - soweit machbar - repariert.



Schwarzes Brett



Das Stadtteilcafé Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Waldauern für Waldauer

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.
Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstrauch“ in Gudensberg, der Kaffee-manufaktur für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 10 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Berghäuser Str. 1, 34123 Kassel

www.tdka.de

bdks

Familie Faulstich

Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Neues von anno dazumal Die Schneckenberge von Kassel-Waldau

Waldauer Geschichte(n)

Im Stadtteil Waldau gibt es eine Besonderheit, die über eine lange Zeit in den Gärten der Bauern eine Tradition waren. Bald in jedem Garten befand sich ein Schneckenberg.

In den Jahren ab 1960 wurden diese Anlagen in den Gärten zurückgebaut, da der Platz für andere Zwecke genutzt wurde oder man die Bedeutung eines solchen Ruheortes nicht mehr schätzte.



Schneckenberge waren in Waldau früher besonders im Bereich der Bergshäuser Straße und der Kasseler Straße verbreitet. In keinem anderen Stadtteil Kassels und darüber hinaus findet man Hinweise auf Orte in Deutschland, wo Schneckenberge in Gärten angelegt wurden.

Der einzige verbliebene Schneckenberg, der von den Inhabern des Grundstücks in der Bergshäuser Straße weiterhin gepflegt wird, ist ein Prunkstück. Wie und warum wurden überhaupt solche kleinen Hügel angelegt? Waldau hatte in früherer Zeit einen sehr

hohen Grundwasserspiegel (mit einem Spatenstich ist man häufig schon auf Wasser gestoßen). Man musste sich etwas einfallen lassen, um auch einmal bei feuchtem Wetter einen Tag im Garten zu verbringen.

Im Garten wurde ein runder Hügel angeschüttet. Der Rand wurde mit Feldsteinen befestigt und in der Mitte wurde eine Linde gepflanzt.

Rund um die Linde war in der Regel eine Bank auf der sich die Familie am Abend oder am Sonntag einfand um die Zeit zu genießen.

Auch die Jugend wusste diesen romantischen Ort zu nutzen. Wenn die Eltern den Platz verlassen hatten, wurde der Baum schon mal zum „Chambre d'amour“.

Warum hießen diese Anlagen nun Schneckenberg?

War es ein bevorzugter Ort, an dem sich die Schnecken gern aufgehalten haben oder hatten sie oft feuchte Füße von Waldaus nassem Boden und sie haben sich auf den Hügel gerettet?

In Waldau waren schon bei kleineren Regenschauern in diesem Bereich der Schneckenberge Hochwasser. Es bildeten sich kleine Seen und sogar die Straßen standen unter Wasser.

So kann man sich vorstellen, dass die Schnecken diese Hügel als Rettungsinsel nutzten.

Niemand in Waldau weiß heute die genaue Bedeutung, wie der Name entstanden ist. Es wird wohl immer ein Geheimnis bleiben.

Gerhard Werner





Meine Nummer 1!

www.kasseler-sparkasse.de



 **Kasseler
Sparkasse**

Finger drauf!

500,- Euro Belohnung ...



... gibt es für den entscheidenden Hinweis zur Ermittlung der Identität des Zerstörers, der Zerstörerinnen oder der Zerstörer, der am Dorfplatz in Bettenhausen aufgestellten Hinweistafel „Insel Helgoland“!

Klaus-Peter Hünnerscheidt, Du-Lac-Verlag

Hilfe & Beratung



Ist Ihnen dieses Zeichen schon einmal aufgefallen?

Im Februar 2011 haben wir – das Notinseltteam des Kasseler Kinderschutzbundes – mit der Einrichtung von Notinseln in Kassel begonnen. Jetzt gibt es bereits dank eines ganz beachtlichen ehrenamtlichen Einsatzes fast 600 solcher Notinseln in unserer Stadt! Darauf sind wir stolz! Unterstützt wird der Kasseler Kinderschutzbund im Notfall von starken Partnern: der Beratungsstelle des Kinderschutzbundes, dem Bereitschaftsdienst des Jugendamtes, dem Klinikum Kassel und der Polizei Nordhessen. Durch die regelmäßige Berichterstattung der örtlichen Presse und die konstruktive Zusammenarbeit mit Schulen, Eltern und Kindertagesstätten ist es uns gelungen, die Projektidee in und um Kassel herum bekannt zu machen und das Notinselsymbol in den Köpfen der Kinder zu verankern.

Was sind Kinder-Notinseln?

Geschäfte mit dem Notinsel-Zeichen an der Tür bieten Kindern Zuflucht in Situationen, in denen sie sich nicht mehr alleine zu helfen wissen. Das kann der verpasste Bus, das verlorene Portemonnaie oder eine akute Angstsituation sein. Die Kinder lernen, dass sie dort, wo sie das Notinsel-Zeichen sehen, Hilfe finden. Durch den Aufkleber signalisieren die Notinselpartner ihre Hilfsbereitschaft. Sie verpflichten sich, hinzusehen und in Notsituationen zu handeln. Den beteiligten Geschäften entstehen keinerlei Kosten. Die benötigten Materialien werden durch Spenden finanziert und vom Kinderschutzbund bereitgestellt. Die Mitarbeiter erhalten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt, was im Ernstfall zu tun ist und wie sie eine Hilfskette in Gang setzen können.

Wer ist Initiator des Projektes?

Die Stiftung Hänsel+Gretel hat das Projekt 2002 ins Leben gerufen und über-

trägt es mit regionalen Partnern seitdem bundesweit auf schon 228 Städte, Gemeinden und Landkreise.

Was leistet der Kasseler Kinderschutzbund innerhalb des Projektes?

Neben der Suche nach geeigneten Notinseln besucht das Notinsel-Team auch Schulen und Kindergärten, um über das Projekt zu informieren. Die Mitarbeit der Schulen und Kindergärten ist sehr wichtig, da die Kinder dort lernen sollen, was das Notinselsymbol überhaupt bedeutet und welche weiteren Strategien geeignet sind, um sich in Angstsituationen Hilfe zu suchen, auch wenn vielleicht einmal keine Notinsel in der Nähe ist. Der Kinderschutzbund stellt dafür extra Schulmaterial zur Verfügung.

In Kooperation mit der Stiftung Hänsel+Gretel werden zum kommenden Schuljahr zum zweiten Mal unentgeltlich Hausaufgabenhefte in Kasseler Grundschulen verteilt. In diesem Heft prangt auf der Titelseite das Notinselsymbol und das Projekt wird im Innenteil noch einmal erklärt.

Es gibt darüber hinaus viele kinderrelevante Tipps und Hinweise, das große Einmaleins zum Spicken, die „Zehn wichtigsten Kinderrechte“ und auf der letzten Seite Ratschläge für Gefahren im Alltag.

Ansprechpartner: Kirsten Voelzke
Deutscher Kinderschutzbund OV Kassel e.V., Wolfhager Straße 170,
34127 Kassel, Tel.: 0561-68226
www.kinderschutzbund-kassel.de

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel und Umgebung (AGV)



Bildungsreise nach Wien vom 13. bis 16.05.2016

Wien ist die Stadt der Cafés, die Stadt der Habsburger und der Fiaker.

34 gehörlose Mitglieder waren mit dem Bus des Reisebüro Fredrich, Lohfelden, trotz Verspätung wegen der Autobahn-Baustellen, gut angekommen. Wir checkten im Hotel noch schnell ein, dann gab es ein warmes, leckeres Abendessen.

Am nächsten Vormittag führte uns eine Stadtrundfahrt die Ringstraße entlang an den Prachtbauten, dem Rathaus, der Hofburg, dem Schloss Belvedere vorbei. Der nächste Stopp war das Hundertwasserhaus. Sehenswert war für uns nicht nur das Wohnhaus, sondern auch die Hundertwasser Village.

Gegen 12 Uhr legten wir eine Mittagspause am Wiener Naschmarkt ein, bevor wir am Nachmittag das Alt-Wiener Schnaps-Museum und den Stephansdom besichtigten.



Nach einem Bummel durch die Stadt gab es am Abend ein sehr gutes Essen in einem heuerigen Gasthaus.

Am Pfingstsonntag unternahmen wir neben der obligatorischen Fahrt mit dem Riesenrad im Prater unter anderem einen Ausflug nach Schönbrunn mit Besuch des Palmhauses und einem Spaziergang zur Gloriette.

Am Abend aßen wir in einer traditionsreichen Wiener Gaststätte, dem „Schweizerhaus“, mitten im Prater, anschließend flanieren wir durch die Altstadt.

Am 16.05. ging's nach dem Frühstück wieder Richtung Heimat. Insbesondere möchten wir uns bei der hörenden Reiseleiterin und der Gebärdensprachdolmetscherin aus Wien

bedanken. Wir waren auf die Hilfe der Gebärdensprachdolmetscherin zur Verständigung mit der Reiseleiterin angewiesen.

AGV-Team



Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de



Kfz-Meisterbetrieb **LUDWIG THEUNISSEN**

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

Telefon: 0561-5 92 15

Mobil: 0174-6 22 21 42

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld e. V.



Seit einigen Jahren leisten die Schwestern Leonie und Amanda Kuhne unentgeltlich tatkräftige Unterstützung bei den Festen auf dem Forstfelder Häschenplatz. Bei der Jahreshauptversammlung der ARGE Forstfeld e. V. bedankte sich der Vorstand bei den Schwestern mit Kinogutscheinen für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei Maibaumaufstellung und Herbstfest.

„Die Mädels gehören zum festen Veranstaltungsteam und für Teenager ist das nicht selbstverständlich, dass sie sich unentgeltlich engagieren“, sagte die Vorsitzende Dagmar Delventhal.

stellvertretender Vorsitzender Volker Kuhne, die Kasse führt weiterhin Hannelore Diederich und Schriftführer bleibt Diether Krohn.

Neu als Revisor wurde Sören Mache-mehl neben Helga Heinze und Dietmar Pfütz gewählt.

Der derzeitige Maibaum wird bei einem Herbstfest am 03. Oktober ab 11:00 Uhr auf dem Häschenplatz abgebaut.

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Weihnachtsbaum auf dem Häschenplatz aufgestellt werden. Ein passender Baum wird noch gesucht ...

Hannelore Diederich



Dagmar Delventhal mit Amanda (li.) und Leonie Kuhne (re.) sowie Hermann Jacobshagen



Mit einer CD mit Musik aus seiner Heimat Eichsfeld bedankte sich der Vorstand bei Hermann Jacobshagen, der als ‚Senior‘ immer noch bei der Aufstellung von Mai- und Weihnachtsbaum aktiv ist.

Bei der anschließenden Vorstandswahl wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Vorsitzende Dagmar Delventhal,

Arbeitsgemeinschaft Forstfeld

Verein für die Förderung örtlichen Brauchtums e. V.

1. Vors.: Dagmar Delventhal
Tel.: 51 96 40, D.Delventhal@gmx.de

2. Vorsitzender: Volker Kuhne, Windhukstr. 28, 34123 Ks, Tel.: 2 87 62 49

E-Mail: maltritz-kuhne@arcor.de



Bund für freie Lebensgestaltung e.V.

Neues vom BfFL-Kassel

Am 18. März kamen 41 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit den Vorstandswahlen in unser Vereinshaus. Der erste Vorsitzende, die zweite Vorsitzende und der Schriftführer wurden in ihrem Amt bestätigt. Da die Kassenwartin und die Sportwartin nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung standen, freuten wir uns, für diese Ämter neue Kandidaten gefunden zu haben, die dann auch mit großer Mehrheit gewählt wurden.

Am Samstag, den 2. April fand der Frühjahrsarbeits-einsatz statt. Das Gelände ist nun wieder in einem ausgezeichneten Pflegezustand und die ersten Gäste nutzten schon die Vorsaison um einige schöne



Tage in Bettenhausen zu verbringen. Die Beachvolleyballfelder werden wieder ausgiebig genutzt.

Die Spielrunde 2015/2016 beendete die Volleyball-VSG (Spielgemeinschaft aus BfFL und TV Jahn) und erreichte den vierten Platz in der Bezirksoberliga. Am letzten Spieltag konnte man noch die erforderlichen Punkte sammeln um in Mittelfeld der Tabelle zu landen. Gegen die MT Melsungen konnten drei Punkte durch einen 3:1 Sieg eingefahren werden. Im zweiten Spiel verlor man unglücklich mit 2:3 Sätzen, konnte aber durch die knappe Niederlage einen Punkt retten.

Pünktlich zur Saisoneroöffnungsfeier ist unser neues Geländetor samt LED-Beleuchtung im Eingangsbereich fertiggestellt worden. Das alte Tor wurde gegen

ein elektrisch angetriebenes Rolltor ausgetauscht. Man kann es durch eine Zahlenkombination, mit dem Schlüssel oder sogar mit einer Fernbedienung öffnen. Das Tor ist mit einer Lichtschranke ausgestattet und schließt automatisch.

Am 30. April hatten wir und abends an der Terrasse des Vereinshauses zum gemeinsamen Essen und Feiern getroffen. Am 1. Mai wurde um 10:30 Uhr die Vereinsfahne zur Saisoneroöffnung gehisst. Es gab Sekt und Orangensaft und es wurde gesungen

und musiziert. Am vierten Juni fand unser Frühjahrs-Boulette-Turnier statt. Zehn Teilnehmer spielten in Doubletten und Tripletten gegeneinander bis nach vier Runden der Sieger

feststand. Nach der Siegerehrung wurde noch gegrillt.

Am Schluss noch ein kleiner Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen:

Volleyballturnier am 11./12. Juni; Sommerfest am 9./10. Juli und Herbstpetanqueturnier am 3./4. September.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e.V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28
E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
Inet: www.bffl-kassel.de
Vereinsadresse (BfFL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Inklusives Fußballturnier in Waldau



Mannschaft der Diakonie Wohnstätten

Foto: Jürgen Blutte

Es ist mittlerweile schon Tradition in Kassel-Waldau, dass es am Abend vor dem Himmel-fahrtstag auf dem Fußballplatz des Tuspo Waldau ein Fußballturnier stattfindet. Was vor Jahren klein mit zwei Mannschaften begann, ist mit der Zeit zu einem lokalen Ereignis mit mehreren Mannschaften geworden.



Es beteiligen sich die Mannschaft der Stadtverordneten der Stadt Kassel, die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Waldau, die Mannschaften des Tuspo Waldau und die Mannschaft der Diakonie Wohnstätten.

So fand auch in diesem Jahr, am Abend des 04.05. 2016, das Fußballturnier statt.

Eröffnet wurde es diesmal von der Stadtverordnetenvorsteherin Frau Petra Friedrich.

Wie immer war das Motto: „Dabei sein ist alles.“ Um so schöner war es dann natürlich für unsere Mannschaft, dass sie bei dem Turnier den 1. Platz belegt hat. Alle freuen sich schon auf das Turnier im nächsten Jahr!

Jan Röse

bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20

E-Mail: jan.roese@bdks.de

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau

Diakoniestationen Kassel Quartiersmanagement Forstfeld

Neues Angebot sucht Ehrenamtliche

Seit 27.04.2016 gibt es das neue Angebot „Aktiv sein mit Spaß“ der Diakoniestationen Kassel in Kooperation mit piano e.V. im Stadtteiltreff Forstfeld.

im Monat (ungerade Wo.) in der Zeit v. 14:00-16:00 Uhr im Stadtteiltreff Forstfeld, Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel. Weiterhin suchen wir interessierte Personen, die uns bei dem Angebot unterstützen, sich ehrenamtlich engagieren und den Nachmittag mit gestalten möchten. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Kirsten Dittmann
Quartiersmanagerin Forstfeld

Bitte vormerken:

Am 24.09.2016 feiert piano e.V. zusammen mit den Diakoniestationen Kassel das 10-jährige Jubiläum des Stadtteiltreffs Forstfeld mit einem Tag der offenen Tür. Nähere Informationen entnehmen Sie zu gegebener Zeit bitte der Tagespresse.



Nachdem das Gedächtnis trainiert und auch Körper und Stimme ein bisschen in Bewegung gebracht wurden, bleibt noch Zeit für Gespräche und das gemütliche Beisammensein bei einer Tasse Kaffee.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen **jeden 2. Mittwoch**

Kirsten Dittmann
Quartiersmanagerin Forstfeld
 Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-92 03 36 58; E-Mail:
 forstfeld@diakoniestationen-kassel.de

Wechsel der Pflegeleitung

Am 1. April 2016 habe ich die Leitung der Pflegegruppe 7 im Forstfeld übernommen.

Gerne helfe ich Ihnen bei Fragen zur ambulanten Pflege und zur Behandlungspflege in der Häuslichkeit. Ebenso gebe ich Ihnen Auskunft zur halb- oder vierteljährlichen Pflegeberatung und stehe Ihnen bei sonstigen Fragen zu Pflegeproblemen zur Seite.

Die Diakonie bietet eine Pflegewohnung auf Zeit im Quartier Forstfeld an, bei Fragen dazu können Sie sich natürlich gerne an mich wenden. Das Büro ist werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr besetzt. Sie können mich dort telefonisch erreichen oder kommen Sie einfach vorbei.

Ich freue mich Sie persönlich kennenzulernen.



Angelika Knothe
 Leitung Pflegegruppe 7
 Heinrich-Steul-Straße 7
 34123 Kassel / Forstfeld
 Telefon: 0561 20 75 55 70
 Telefax: 0561 20 75 55 79
 E-Mail: angelika.knothe@
 diakoniestationen-kassel.de

 mehralsPflege
Diakoniestationen
 der Evangelischen Kirche in Kassel



Die NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

Naturfreunde Kulturweg Hessen Etappe 1.5.1 – vom NfH Oberkaufungen zum Herkules Teilstück 1 bis zum Auestadion

Streckenlänge:
15 km oder 17 km
Wanderzeit:
5-6 Stunden
Schwierigkeitsgrad:
leicht



Wanderkarte : Wander- und Freizeitkarte
Kassel M 1:25 000 Stadt Kassel Vermes-
sung und Geoinformation

Markierung: **M** Märchenlandweg, **F** Fran-
zosenstraße, **X13** Studentenpfad, **X7**
Herkulesweg,

Anreise: Straßenbahn Linie 4

Abreise: Kassel Auestadion, verschie-
dene Straßenbahn- und Buslinien

Ausgangspunkt: Straßenbahnhaltstelle
Kaufungen Mitte oder Naturfreundehaus
Oberkaufungen



Gänserammel Niederkaufungen

Den See umgehen wir auf der linken Seite mit dem Weg N2, der durch das Vogelschutzgebiet führt. Am Ende des Sees kommen wir zum Rohrweg und zum Steinweg und damit wieder direkt an die Losse. Wir passieren die Ev. Kirche in Niederkaufungen und gehen bei der „Gänserammel“ in den links führenden Windhäuser Weg (teilweise auch Märchenlandweg **M**). Bei der nächsten Holzbrücke wird auf die rechte Seite gewechselt und gleich nach links weitergewandert. Nach nochmaliger Unterquerung der B7 geht es durch die Lossewiesen zum Autobahnanschluss Kassel-Ost. Mit der Losse wird die A7 unterschritten, wir wandern nach Kassel-Bettenhausen hinein. Beim Fischhausweg stoßen wir auf den von links kommenden Weg mit Kennzeichen **F**. Dieser Kennzeichnung folgen wir nun immer an der Losse entlang durch den alten Ortskern von Bettenhausen.



Kurzbeschreibung:

Vom Naturfreundehaus wandern wir abwärts zur Stiftskirche, passieren sie und wenden uns nach links in die Schulstraße. Dort befindet sich das Kaufunger Regionalmuseum. Am Ende der Schulstraße überqueren wir die Leipziger Straße und kommen zur Straßenbahnhaltstelle Kaufungen Mitte. Hier folgen wir dem Eco Pfad zum Steinertsee.



Kasseler Hafen, Speichergebäude

An der Sandershäuser Straße verlassen wir die Losse, wenden uns nach links und biegen gleich darauf rechts in die Königinhofstraße ein.

Der ehemalige Kasseler Hafen wird passiert, wir biegen nach links in die Hafensstraße ein.

Nach ca. 350 m geht es nach rechts, durch einen kleinen Park mit Sicht auf die Fulda wird die Fuldabrücke erreicht. Anschließend wird die Fulda überquert. Nach links geht es am Rondell und am Fuldaufer entlang bis zur Orangerie.

Von dort haben wir mehrere Möglichkeiten, die vor uns liegende Karlsaue zu durchwandern bzw. zum Auestadion zu gelangen: Zum einen auf der rechten Seite mit der Markierung Märchenlandweg, zum anderen mit der Markierung

X3/X17/E die dem Auedamm folgt. Wir nehmen die nicht markierten Wege am Küchen- und Hirschgraben zum Auetich und zur Insel Siebenbergen. Zwischen Auetich und Siebenbergen wenden wir uns nach rechts und kommen zum Auestadion.

Eine ausführliche Wanderbeschreibung ist erhältlich bei den Naturfreunden Walter Wedekind, Tel. 05602-33 39 oder Günther Spitzer, Tel. 0561-51 44 32.

Auf der Internetseite der Naturfreunde Hessen sind die Falblätter/Streckenbeschreibungen auch nachzulesen:

www.naturfreunde-hessen.de.

Günther Spitzer



Orangerie

Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e. V.

Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: e.spitzer@web.de



Blick von der Hafensbrücke

Hannes' Kolumne



Hallo unn guhden Dach uss Waldau, dass iss joh vorn Hannes fasd e'n Heimschbääl. Ich hadde s'joh schon geschrie-wen das ich s'on „Grenzgänger bin weil unse Grundstügge joh quasi in d'r Gemargung Waldau liejen duhd unn mäh au doh in de Bürjerschule Waldau gegangen sinn. Ussen am Gebäude Schdehd's jezz noch dranne: Das Lehre Ehre bringen duhd. Unn au wenn mäh nix mehr essen unn dringen Duhn, kommen mäh au immer noch doh uff'en Friedhof. Unn gerade wenn ich so üwwern Friedhof simmeliere fälld mäh glich widder 'ne Ebisode in: Ne ganze Zidd, wo's noch kinne Süddangende gegäwen hod, fuhr au moh 'ne Buslinije von d'r KVG am Friedhof vorbeie nach Berschshusen (ahle Nürnberjer Straße) unn dohmohls hadden de Haldeschdel-len noch nid alle Namensschilder... Doh war mäh der Infall gekommen, die Haldeschdelle doh mid 'nem Schild: End-schdation versäähnen ze lossen. D'r Bus wäähre dann beschimmd awwer leer

wiehder gefahren ... So äß's dann nur bie d'r Idee gebliewen. In de Schule sinn mäh Bälje, wenn mäh üwwer der Wahle (Wahlebach) waren erschde-moh am Schdingebach lang gemacht, honn Schdöggerchen ninn geworfen, unn die schwammen dann immer wiehder weg von d'r Schule unn wenns dann gebimmeld hod sinn mäh au moh quer üwwern Acker gerammeld unn dann hodd uns d'r Regdor Schleemeier glich mit sinnem Dummen oben in de Schullermusgel gepagged unn uns dichdich derch geschiddeld. Mäh waren joh die uss d'r Siedlung vor de Waldauer, dohmohls gabs de ange-re Siedlung joh noch nidd, die äss dann uff d'n Äggern von dähn Waldauer Bu-hren erschd gebaud worrn. Se hadde au schbäder glich en Namen: Hinner d'r vorgehahlenen Hand hieß se: „De Gug-gug's Siedlung“ weil sich doh d'r Ger-ischdsvollzieher in d'r erschden Zidd, Blutblösen gelaufen hodd.

So hodd sich dann vähles verännerd wie zem Beischbiel de Kiewe uffen Weiden waren weg, au uff d'n Jung-weiden zer Fulle hinne, doh kann me hidde manschesmoh noch Schoofe awwer au vähle Gänze sähen, vellich-de bringen die de Waldauer noch ganz usse ährem Konzebd unn säh feiern bahle kinne Enden- awwer 'ne Gänze-kirmese. Au vähle Audos die dann so uffen Schdroßen rimme kurvden hodd 's dann gewäwen. Dähnen hod me awwer schbäder dann's Sausen abgewöhnd. Hidde muss me allszus uffbassen das me 'se midd'm Drahdiesel nidd dauern üwwerhohlen duhd unn wird dann au noch geblizzd.-

Deshalb meind d'r Hannes: 'S äss so wie's äss, nidd alles äss guhd unn 's äss au nid alles Schä...

COPYSHOP
DPD-Pakete
Shop-IDENTI
Reproduktion
Gestaltungssatz
Digitaldruck
Offsetdruck
"Kassel - öst-
lich der Fulda"
Du-Lac-Verlag



DER DRUCKLADEN

Leipziger Straße 147
34123 Kassel

Telefon: 05 61 - 2 54 28
Telefax: 05 61 - 2 54 82
E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag
9.00-13.00 Uhr und
14.30-18.00 Uhr

Farbkopien A4 ab 0,30 €
Farbkopien A3 ab 0,45 €

Hallo und guten Tag aus Waldau, das ist ja für den Hannes fast ein Heimspiel. Ich hatte ja schon einmal geschrieben, dass ich so ein „Grenzgänger“ bin, weil unser Grundstück ja quasi in der Gemarkung Waldau liegt und wir schon in der Bürgerschule Waldau erfuhren, dass Lehre Ehre bringt. So steht es auch jetzt noch außen am Gebäude. Auch wenn wir mal nichts mehr essen und trinken wollen, kommen wir auch immer noch auf den Friedhof dort hin. Und wenn ich darüber nachdenke fällt mir gleich wieder eine Episode ein: Eine ganze Zeit, in der es auch noch keine Südtangente gab, führte auch mal eine Buslinie der KVG am Friedhof vorbei nach Bergshausen (Alte Nürnberger Straße). Damals hatten die Haltestellen noch nicht alle Namens-Schilder, da war mir der Einfall gekommen die Haltestelle mit einem Schild „Endstation“

versehen zu lassen. Der Bus wär dann aber vielleicht leer weiter gefahren ... Es ist dann so nur bei der Idee geblieben. In die Schule sind wir Kinder, wenn wir den Wahlebach überquert hatten, erst ein Stück am „Stinkebach“ (heute Wälsbach) lang gegangen, haben Stöckchen hinein geworfen und die schwammen dann erst einmal in Richtung Wahlebach, also weg von der Schule. Wenn es dann geläutet hat sind wir meistens quer über die Äcker gelaufen. Dann hat uns der Rektor Schlemeier abgefangen und mit seinem Daumen oben in die Schulter-Muskel gegriffen und tüchtig geschüttelt.

Wir waren die, aus der „Siedlung“ für die Waldauer. Damals gab es die andere (Neue) Siedlung noch nicht, die ist dann später auf den Äckern und Wiesen der Waldauer Bauern gebaut worden. Sie hatte

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir
haben
die

Fatesten
Baiks
der Welt!

auch gleich einen Spitznamen: – hinter der vorgehaltenen Hand – hieß sie Kuckucks-Siedlung weil sich da in der ersten Zeit der Gerichtsvollzieher Blutblasen gelaufen hatte. So hat sich dann vieles verändert, wie zum Beispiel die Kühe auf den Weiden, sie waren fort selbst auf den Jungviehweiden zur Fulda hin. Hier kann man heutzutage noch manchmal Schafe aber auch viele Graugänse sehen, vielleicht bringen die, die Waldauer noch ganz aus ihrem Konzept und sie feiern bald keine Enten- sondern eine Gänsekirmes? Auch viele Autos, die auf den Straßen herum kurvt hat es dann gegeben. Ihnen hat man aber später das Sausen abgewöhnt. Heute muss man aufpassen, dass man sie mit dem Fahrrad nicht dauernd überholt und wird dann auch noch geblitzt.- Deshalb meint der Hannes: Es ist so wie es ist, nicht alles ist gut und nicht alles ist Schi...

Hans-Peter Pütz

Evangelische Jugend Kassel Kooperationsraum Südost



Kinder-Ferienausflüge



„Kassel kann so schön sein“

Wir unternehmen mit Bus und Bahn Tagesausflüge zu sehenswerten Orten in Kassel und Umgebung. Die Ausflüge sind zum Teil wetterabhängig, deshalb können die genauen Ziele erst kurzfristig bekannt gegeben werden.

Geplant sind jedoch u. a. ein Ausflug ins Phaeno nach Wolfsburg, ins Schwimmbad, zur HNA, zu den Stadtreinigern, zu einem „Papageienhotel“ und zu einigen anderen attraktiven Orten.

Wir sind jeden Tag von ca. 9:00 Uhr-17:00 Uhr unterwegs.

Die Verpflegung erfolgt hauptsächlich über gemeinsame Picknicks, zu denen jedes Kind etwas beisteuert. Bitte schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt. Es kommt an einigen Tagen noch etwas Taschengeld dazu.

Am Montag, 08.08.2016 ab 9:00 Uhr geht's los ... Treffpunkt: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kassel-Waldau, Bergshäuser Str. 9!

Mitzubringen für den 1. Tag: Rucksack, wetterfeste Bekleidung und Schuhe, ggf. Sonnenschutz, ausreichend Essen und Trinken. Kosten: 35,- € für die ganze Woche, bitte am Montag mitbringen!

Jugendgottesdienst am 6.11.

Es scheint zwar noch lange hin zu sein, aber wir wollen trotzdem schon mal darauf aufmerksam machen, dass am 6.11. ein Gottesdienst stattfinden soll, der von Jugendlichen für Jugendliche, aber auch für Erwachsene gestaltet werden soll, bei dem jeder mitmachen kann, der Lust dazu hat.

Interessierte melden sich bitte bei Claudia Rennert 0173/8267856 o. 05675-20 23112, E-Mail: claudia.rennert@ekkw.de

Evangelische Jugend Kassel Kooperationsraum Südost

Claudia Rennert, Gemeindeferentin/
Diakonin, Fon: 05675-2 02 31 12
oder 0173-8 26 78 56
E-Mail: Claudia.rennert@ekkw.de

Eine Anzeige in der „K-östlich“ ist mehr als Werbung!

Denn dadurch bringen die Inserenten ihre Verbundenheit mit den vier Stadtteilen **Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt & Waldau** zum Ausdruck und signalisieren, dass ihnen am Erhalt dieser Stadtteilbroschüre liegt!

Außerdem sind unsere Anzeigenaufgeber interessiert daran, *wer* bei ihnen einkauft oder ihre Dienstleistungen in Anspruch nimmt, weil nun die Leser der „K-östlich“ besondere Kunden geworden sind!

Geben Sie, liebe Leser, den Inserenten der „K-östlich“ deren „Einsatz“ zurück, indem Sie diese Angebote bevorzugen! Auf diese Weise haben *wir* alle etwas davon ...

Deshalb danken wir *allen* herzlich – die K-östlich-Redaktion!

Evangelische Kirchengemeinde Unterneustadt

Besondere Gottesdienste im Sommer

Am 24. Juli um 10.00 Uhr wird in der Unterneustädter Kirche ein „**Drive-In-Gottesdienst**“ gefeiert, ein Gottesdienst, zu dem besonders Motorradfahrer/innen herzlich eingeladen sind – mit anschließendem Kaffeetrinken und hausgebackenem Kuchen. Der Gottesdienst wird musikalisch durch eine Band mitgestaltet unter Leitung von Werner Kirschbaum. Die Orgel wird durch Antje Gerth gespielt. Pfarrer Reinhard Natt und seine ehrenamtlichen Helferinnen laden herzlich ein in die Hafenstr. 13!

Am 28. August um 10.00 Uhr wird im Gottesdienst das **Fest der Goldenen Konfirmation** gefeiert. Wer 1966 in der Unterneustädter Kirche konfirmiert worden war, ist herzlich eingeladen, sich anzumelden im Gemeindebüro Kassel-Mitte, Martinsplatz 5a, 34117 Kassel; Telefon (0561) 9 70 86 66 (Do. 10.00 h-12.00 h, Fr. 10.30 h-12.30 h) oder per Mail:

gemeindebuero.kassel-mitte@ekkw.de.

Einen Fototermin für alle Jubilare/innen gibt es schon vor dem Gottesdienst um 09:30 Uhr .

Am Dienstag, den 30. August wird ein ökumenischer **Einschulungs-Gottesdienst** gefeiert – für die Schulanfänger aus der Grundschule „Am Wall“ und der „Unterneustädter Grundschule“. Der Gottesdienst beginnt um 08:45 Uhr für die neuen Schülerinnen und Schüler mit ihren Angehörigen in der Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 13. Es laden herzlich ein Pfarrer Reinhard Natt von der Evangelischen Kirche und die Damen Schwärzel und Mamani von der Katholischen Kirche.

Weiter Gottesdienste entnehmen Sie bitte der HNA oder dem Gemeindebrief „Kirche in der City – 03/16“.



GEMEINDEFAHRT der Kirchengemeinde Kassel-Mitte

Eine Halbtagesfahrt unter Leitung von Pfarrer Reinhard Natt findet statt am Mittwoch, dem **20. Juli**. Die Reise geht in die Schwalm zum **Malerstübchen Willingshausen** und der **Wasserfestung Ziegenhain mit Besuch der Schlosskirche** (Schwalmstadt).

Die Kosten, die im Bus zu zahlen sind, betragen ca. 20,- € plus 6,50 € für die Kaffeetafel in der „Gut Stubb“ in Willingshausen. Abfahrtstellen sind der **Parkplatz am Schauspielhaus (12:30 Uhr)** und am **Lidl-Parkplatz in der Hafenstr. (12:40 Uhr)**. Zurück wollen wir um ca. 18:30 Uhr sein.

Reinhard Natt

Pfarramt Kassel-Mitte, Unterneustadt

Reinhard Natt, Pfarrer

Tel.: 0561-50 39 84 10

E-Mail: Reinhard.Natt@ekkw.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



Taufpraxis in den Freien evangelischen Gemeinden

Ein- bis zweimal im Jahr finden in unserer Gemeinde Taufen statt. Dies ist immer ein besonderer Tag, weil wir als Gemeinde feiern, dass Gott heute ganz persönlich Menschen anspricht und in den Glauben ruft. Wir vollziehen sie durch Untertauchen des gesamten Körpers. Sie stellt kurz gesagt den äußeren Ausdruck der inneren Hinwendung eines Menschen zu Gott dar.



Dies mag für einige unter Ihnen, liebe Leser, ungewohnt ausschauen. Grund genug, einfach mal ein paar Sätze mehr dazu zu schreiben.

Auf welchem Verständnis ruht diese Praxis eigentlich? Hierzu die offiziellen Leitsätze, die den FeG's als Orientierungshilfe gegeben sind:

Im Neuen Testament wird die Taufe im Zusammenhang mit Tod und Auferstehung Jesu Christi, dem Wirken des Heiligen Geistes, und dem Leben in der Nachfolge genannt. Die Taufe hat ihren Grund

im einmaligen Handeln Gottes in Jesus Christus zum Heil der Welt.

Nach dem Neuen Testament ist die Taufe in sachlichem und zeitlichem Zusammenhang mit dem Beginn des Glaubens zu sehen und mit dem verbindlichen Leben in einer Gemeinde von Glaubenden.

Die Taufe kann nur vollzogen werden aufgrund des persönlichen Glaubens, der durch Gottes Wort und Geist erweckt wird und zugleich dankbare und gehorsame Antwort des Menschen ist. Für diesen Glauben ist keine Stellvertretung möglich.

In der Taufe möchte der Glaubende mit seiner ganzen Person öffentlich sein Leben unter die Herrschaft des Dreieinen Gottes stellen.

Die Taufhandlung als solche entscheidet nicht über das ewige Heil; dennoch ist sie von Christus geboten.

Wir können nach Inhalt und Form nur die Taufe von Glaubenden durch

Untertauchen als neutestamentlich bezeichnen. Sie geschieht auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.





Wir sehen eine Taufhandlung, bei der der persönliche Glaube des Täuflings fehlt, nicht als Taufe an. Darum ist die Taufe aufgrund des Glaubens auch keine Wiedertaufe. Taufe ist unwiederholbar. Wenn jemand bereits als Säugling getauft wurde und aufgrund einer vor Gott getroffenen Gewissensentscheidung darin seine Taufe sieht, wird diese Überzeugung geachtet.

Weil im Neuen Testament vorausgesetzt wird, dass zum Christsein die Taufe gehört, erwarten wir, dass jedes Gemeindeglied in der Tauffrage eine vor Gott verantwortete Entscheidung im Sinne dieser Leitsätze trifft.

Alle christliche Lehrbildung geschieht unter dem Vorbehalt, dass unsere Erkenntnis Stückwerk ist. Das gilt auch für das Taufverständnis in Freien evangelischen Gemeinden. Dennoch wissen wir uns verpflichtet, unserer Taufüberzeugung entsprechend zu lehren und zu handeln, ohne Christen mit anderen Taufauffassungen zu verurteilen.

Vater-Kind Camp

Vom 21. Bis 24.08. findet wieder ein Vater-Kind-Camp statt – Infos siehe Plakat.

Der Anmeldeschluss wurde verlängert, es sind noch Anmeldungen möglich!

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

- Sonntag: 9:30 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Sonntag: 11:15 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
- Mittwoch: 16:00 Uhr – Treffpunkt Bibel
- Mittwoch abends:
Treffen in Kleingruppen
- Freitag: 17:15 Uhr
Jungschar (9-13 Jahre)
- Freitag: 17:30 Uhr – Teen² (13-16 Jahre)
- Freitag: 19:00 Uhr
Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19
34123 Kassel-Bettenhausen
Pastor Mario Wege
Tel.: 0561-314 96 61
Fax: -314 96 62
E-Mail: mario.wege@kassel.feg.de
www.kassel-ost.feg.de



Später genug haben.



Von manchen Dingen können Sie nie genug haben. Was früher Murmeln waren, ist heute Ihr Finanzpolster für später. Ob Sie nachher die monatliche Rente entnehmen, sich vorher schon eine Handvoll greifen oder etwas davon an Ihre Kinder

weitergeben – steuerfrei als Rentenvorsorge macht Sparen nochmal so viel Spaß. Ihr Vermögens- und Einkommensplan: die Einmalanlage als rentable Rentenvorsorge. So variantenreich wie Sie und Ihr Leben. Greifen Sie zu.



**Deutsche
Vermögensberatung**

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

Merkspruch für Sänger

Geschrieben 1920 vom Schuhmachermeister Heinrich Blum aus Dissen

Versäume keine Übungsstunde, denn dafür gibt es keinen Grund.

Willst Du ein rechter Sänger sein, so finde Dich beizeiten ein.

Begrüße kurz die Sangesbrüder, dann setzt auf Deinen Platz Dich nieder.

Chormeister kann nur einer sein, drum lass das Reden ihm allein.

Wenn's Zeichen kommt, dann singe Du, sonst aber halt den Schnabel zu.

Willst Du des Meisters Wohlgefallen, dann musst Du singen, nicht bloß lallen.

Beachte alle Notenzeichen! Du weißt, wir wollen was erreichen.

Stier nicht nur bloß ins Notenblatt, der Taktstock auch Bedeutung hat.

Drum hoch den Kopf, mein Sangesbruder, sonst hält man Dich für'n dummes Luder.

Wenn Du des Tabaks Sklave bist, sieh zu, dass Du Dich nicht vergisst, halb zehn fängt erst das Gute an, bezähme Dich, Du bist ein Mann!

Wenn Dir das alles wohl gelang, dann hast Du Freude am Gesang.

Dann war Dein Mühen nicht umsonst, Du nährst Dich der wahren Kunst!

Anmerkung: Der Chor aus Dissen muss ein Männerchor gewesen sein. Deshalb werden Sängerinnen hier nicht erwähnt. Wir bitten die Frauen um Verständnis!

Eine Episode aus der Chorgeschichte

Unser Chor hatte einen Festausschuss. Dieses Gremium hatte einst beschlossen, dass der Chor eine Wanderung im Wald und auf der Heide macht. Wir hatten kaum zwei Kilometer zurückgelegt, da fing es in Strömen zu regnen an und es schüttete aus allen Kannen bis zum Ziel. Wir kamen völlig durchnässt an. Jetzt ging natürlich das Gemotze los: „Wie kann man bei solch einem Sauwetter eine Wanderung anset-

zen?“ und vieles mehr musste sich der Festausschuss anhören. Jetzt platzte der Festausschuss-Vorsitzenden der Kragen. Sie rief mit lauter Stimme: „Ihr habt nichts kapiert, aber auch gar nichts. Es gibt gar kein schlechtes Wetter. Es gibt nur falsch angezogene Leute“. Sie ist heute unsere Chorvorsitzende.

Rückschau für die Monate April bis Juni 2016

Unser Konzert „Bunter Melodienreigen“ anlässlich des 155-jährigen Bestehens des Chores am 22. Mai in der gut besuchten Marienkirche war ein voller Erfolg. Unter der bewährten Leitung von Marina Brumm wurden sehnsuchtsvolle Lieder wie der „Ungarische Tanz Nr. 6“ und „Griechischer Wein“ von heiteren Liedern wie „Aber bitte mit Sahne“ abgelöst. Das mitwirkende „Kasseler Mandolinen-Orchester“ unter der Leitung von Manfred Streckenbach trug romantische Werke wie z. B. „Wo die Balalaika klingt“ vor. Die Moderation hatte Klaudia Piecha. Unsere 1. Vorsitzende Elisabeth Leister wurde während des Konzerts von der 2. Vorsitzenden des „Sängerkreises Kassel e. V.“, Frau Elvira Meise, wegen 40 Jahre aktiven Singens geehrt.

Am **19. Juni** beteiligten wir uns am **Konzert** der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“ in der **St. Elisabeth-Kirche**. Das Konzert stand unter dem Motto „Hell die Gläser klingen – Lieder in geselliger Runde.“ Unsere drei mit viel Beifall bedachten Liedvorträge lauteten: „Griechischer Wein“, „Die kleine Kneipe“ und „Alleweil ein wenig lustig“.

Vorschau für die Monate Juli bis September 2016

Wir haben auch eine Sommerpause: Letzte Chorprobe vor der Pause: 26.07.2016, erste Chorprobe nach der Pause: 30.08.2016. Bitte beachten Sie, dass wir für ein größeres Konzert mehrere Wochen üben müs-



Nachdem wir Ihnen in den vergangenen Ausgaben die Altistinnen, die Männer und die Sopranistinnen jeweils getrennt vorgestellt haben, sehen Sie hier den gesamten Chor, aufgenommen im Sommer 2015 im Innenhof des Stadtteilzentrums Agathof. Foto: Bernd Schaeffer (In der nächsten Ausgabe finden Sie ein Foto unserer Chorleiterin)

sen, bis alles klappt. Deshalb haben wir von Juli bis September mit Ausnahme der üblichen wöchentlichen Chorproben keine Aktivitäten. Das ist der beste Zeitpunkt für neue Sängerinnen und Sänger, die bei uns mitsingen möchten, zu uns zu stoßen. Wir bereiten uns bereits jetzt auf die „**Be-sinnliche Stunde im Advent**“ am 18. Dezember in der Ev. Marienkirche vor, die im Rahmen eines größeren öffentlichen Auftritts stattfinden wird.

Herzliche Glückwünsche

sagen wir folgenden Mitgliedern, die in den kommenden Monaten einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern können: Karin Hüttche wird am 25. Juli 50 Jahre, Elvira Meise am 23. August 70 Jahre und Dietmar Pfütz am 8. September 75 Jahre. Den folgenden irischen Segenswunsch widmen wir den Geburtstagskindern: „Wo immer das Glück sich aufhält, hoffe, ebenfalls dort zu sein. Wo immer jemand freundlich lächelt, hoffe, dass sein Lächeln Dir gilt. Wo immer die Sonne aus den Wolken hervorbricht, hoffe, dass sie besonders für Dich scheint. Damit jeder Tag Deines Lebens so hell wie nur möglich sei“.

„**Singen macht Freu(n)de**“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30-21:00 Uhr** zu

seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine der Chorstunden stehen montags in der HNA-Rubrik „Vereine“. **Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!**

Sie können sich auch per E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder Fax-Nr. 0561-8167247 mit uns in Verbindung setzen. Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung u. Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 150-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine). Der monatliche Mitgliedsbeitrag von 3,50 € beinhaltet auch eine Unfallversicherung auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie den anschließenden Heimweg.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24
2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19



 Brillenstudio

 Vergrößemde Sehhilfen

 Contactlinsenstudio

 Sportbrillen

Leipziger Straße 115
34123 Kassel

Fon 05 61-57 00 10
Fax 05 61-57 00 119
info@optic-wn.de
www.optic-wn.de

Wagner + Nicolaus
individual optic



Hier

könnte Ihre zielgerichtete
Anzeige stehen!

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag
oder Telefon: 0160-7928882,
Herrn Dipl. Oec. Jürgen Wenzel



Die besondere Art der Entspannung in der Schule

„Frau Demski, können wir wieder eine Wasserschlacht machen?“

„Können wir nicht morgen schon eine Wasserschlacht machen?“

Diese und ähnliche Fragen habe ich in den letzten Tagen von meiner 4. Klasse sehr oft gehört. Draußen war sehr warmes Wetter und die Kinder schwitzten und stöhnten in den Klassenräumen.

Wer denkt da nicht an letztes Jahr zurück, als wir, die ganze Johann Hinrich Wichern Grundschule, eine lustige und sehr feuchte Wasserschlacht auf dem Schulhof veranstalteten?

Wer erinnert sich nicht an das Kreischen und Juchzen der Jungen und Mädchen, als die Wasserbomben flogen oder der kalte Wasserschlauch sie erwischte?

Und wie schön war es, wenn man die Lehrer so richtig von oben bis unten nass machen durfte?

Das war wirklich ein tolles Erlebnis und ich freute mich, dass dieses in den Köpfen der Kinder immer noch so präsent war – trotz der schnelllebigen Zeit.

Und deshalb werden wir in diesem Jahr, sollte es das Wetter zulassen, sicher noch einmal so ein „Wasserschlachtfest“ durchführen.

Wenn Kinder vor Vergnügen lachen und schreien, geht einem das Herz auf (und manchmal auch die Ohren zu).

Ähnliches hatten wir erlebt, als unser neuer Sandkasten eingeweiht wurde.

Während wir Lehrer noch überlegten, ob wir den großen Sandhaufen mit Schaufeln verteilen sollten, taten die Kinder ihr übriges. Wir konnten gar nicht so schnell gucken, wie sie bäuchlings mitten auf dem Hügel lagen und den Sand in alle Richtungen verteilten, so dass der Kasten gut gefüllt wurde.





Was für ein Vergnügen, ihnen dabei zuzuschauen. Für unsere Schulleitern war das sicher nicht so schön, denn sie mussten mit Sicherheit zu Hause alle Sachen erst einmal in die Waschmaschine geben.

Aber der Bau des Sandkastens hat sich gelohnt. Die Kinder lieben es, in den Pausen Burgen und Tunnel zu graben oder mit Baufahrzeugen Straßen und Figuren auszuheben.

Einige Kinder beruhigt es, einfach nur Sand zwischen den Fingern rieseln zu lassen, andere sich künstlerisch auszutoben. Das ist auch eine Art Stressabbau vom Unterricht und somit ein ganz wichtiger Faktor in der Schule.

Es müssen nicht immer die großen Dinge sein, die glücklich machen – Wasser und Sand tun es auch.

Karen A. Demski

PS:

Unsere Schüler freuen sich über Sandspielzeug, was woanders nicht mehr gebraucht wird!

Kontakt über das Sekretariat.



Im letzten Heft haben wir über unsere neue Bücherei berichtet.

Wir suchen ehrenamtliche Helfer oder „Lese-Omas“, die sich gerne für Grundschüler engagieren, die stundenweise in der Bücherei helfen.

Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich doch bitte im Sekretariat oder unter poststelle@fcsk.de.

Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
 Homepage: wichern-schule-kassel.de



COPYSHOP
 DPD-Pakete
 Shop-IDENTI
 Reproduktion
 Gestaltungssatz
 Digitaldruck
 Offsetdruck
 *Kassel – öst-
 lich der Fulda*
 Du-Lac-Verlag



DER DRUCKLADEN

Leipziger Straße 147
 34123 Kassel

Telefon: 05 61 - 2 54 28
 Telefax: 05 61 - 2 54 82
 E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit:
 Montag-Freitag
 9.00-13.00 Uhr und
 14.30-18.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarreien St. Andreas und St. Kunigundis

„Stolpersteine“ vor der St. Kunigundis-Kirche

An den Salesianer-Pater Karl Schmidt und Pallotiner-Bruder Johann Albert Kremer erinnert dieses „Gedenk-Projekt“ des **Künstlers Gunter Demnig** in Zusammenarbeit mit dem Verein „**STOLPERSTEINE IN KASSEL**“.



Am 17.05.2016 gedachten dutzende Personen der beiden Opfer der Nazi-Diktatur in einer würdigen Gedenkstunde mit Steinverlegung durch den Künstler im Bürgersteig vor der St.-Kunigundis-Kirche. Begleitet von Gebeten und Liedern hörten die Anwesenden die Lebensläufe dieser Verfolgten aus dem Bereich der katholischen Kirche und speziell aus der St. Kunigundis-Gemeinde in Kassel-Bettenhausen. In einem Schreiben haben Pfarrer Pater Polkowski SDB und PGR-Sprecher Höfer später schriftlich für die Wertschätzung durch diese Denkmale für Toleranz und Glaubensfreiheit gedankt und die Hoffnung ausgedrückt, dass viele Passanten zum Innehalten und zum Nachdenken angeregt werden.

Johann Albert Kremer (*1893) wuchs in Mannheim in einem wohlhabenden Elternhaus auf. Nach Kriegsdienst im 1. Weltkrieg wollte er nicht Kaufmann werden und widersetzte sich so dem Wunsch seines Vaters. In Limburg trat er 1921 bei den Pallotinern ein.

1941 wurde er verhaftet. 1942 schlossen die Nationalsozialisten das Ordenshaus und Kremer wurde in die Junkers Flugmotorenwerke in Kassel zwangsverpflichtet.

In diesem Umfeld wurde ihm das Leben schwermgemacht. Er gewann trotzdem Freunde und besonders stützten ihn die Geistlichen und aktiven Mitglieder der Kirchengemeinde St. Kunigundis in Kassel-Bettenhausen.

Im Juni 1944 wurde Kremer erneut verhaftet und im Oktober wegen Wehrkraftzersetzung und Feindbegünstigung“ zum Tode durch das Fallbeil verurteilt.

Alle Versuche Kremer zu retten, blieben ohne Erfolg. Am 6. November 1944 wurde er im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.

Karl Schmidt (1904-1968) wuchs in der Oberpfalz auf, kam mit den Salesianern Don Boscos in Kontakt und trat dem Orden 1922 als Novize bei. Nach dem Abitur 1926 studierte er in Turin, Wien und Benediktbeuren Theologie und Philosophie. Die Priesterweihe erfolgte 1932.

Sein Orden berief ihn 1938 in dessen Niederlassung in Kassel-Bettenhausen. Seine priesterliche Tätigkeit in der Gemeinde St. Kunigundis beendete die Gestapo am 19. Oktober 1939 abrupt. Genauere Gründe seiner Verhaftung, der offenbar eine Denunziation zugrunde lag, lassen sich aus den Quellen nicht erschließen. Einer Polizeihaft in Kassel folgten 1939

mehrere Monate „Schutzhaff“ im KZ Sachsenhausen, eine Zeit, die für Karl Schmidt durch Folter und harte Fronarbeit lebensbedrohend war.

Im Dezember 1940 kam er in das KZ Dachau, wo u. a. Hunderte polnischer Priester und deutsche Geistliche inhaftiert waren. Hier arbeitete der Pater auch in einem Fotokommando. Diese Tätigkeit nutzte er dazu, die Zustände im Lager zu dokumentieren.

Er half anderen Häftlingen, pflegte Kranke und stand Sterbenden seelsorgerisch bei.

Von der Amtskirche, die keinen grundsätzlichen Protest gegen das NS-Regime formulierte, und der katholischen

Öffentlichkeit fühlte er sich aber weitgehend allein gelassen, vergessen und unverstanden, wie er in einem Brief schrieb. Er konnte nicht verstehen, dass offensichtlich die Meinung vorherrschte, er und andere inhaftierte Priester hätten ihre Haft selbst leichtfertig mitverschuldet.

Unter den im April 1945 zahlreichen Entlassenen war auch Karl Schmidt. Er erlangte am 10. April die Freiheit zurück.

Seine Rückkehr in den Orden war problematisch und konfliktreich.

Von 1952 bis 1968 wirkte er als Religionslehrer an Berufsschulen in München.

Er starb dort am 13. Mai 1968.



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS**

Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST

ST. ANDREAS · ST. KUNIGUNDE · ST. JOHANNES-BOSCO · ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlstraße 17



Kracheletz

**Wie erkläre ich
meinem Kind,
dass
Opa gestorben ist?**

Hilfe finden Sie bei uns.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de





Kleingärtnerverein Forstgelände e. V. Kassel-Waldau

Am Wochenende 06.08. / 07.08. 2016 findet wieder unser Sommerfest statt!

Am Samstag ab 19:00 bis ca. 24:00 Uhr spielt die bekannte Kapelle „**Westwind**“ Livemusik für jedermann und am Sonntag die Kapelle „**Flamingos**“ ab 10:00 Uhr zum Frührschoppen. Wir hoffen wieder auf eine rege Beteiligung der Mitglieder und Freunde des Vereins.

Im Juli letzten Jahres hatten wir ein großes Sommerfest. Dieses Fest war sehr gut besucht. Allerdings weniger von unseren Mitgliedern. Nur etwa ein Drittel unser Mitglieder besuchten unser Fest. Die anderen zwei Drittel waren aus der benachbarten Siedlung sowie aus den Nachbarvereinen „Fackelteich“ und „Waldauer Wiesen“.

Im Januar hatten wir unsere traditionelle Neujahrsbegrüßung mit Freibierauschank. Gerade mal 30 Personen hatten sich zu uns verirrt. Wenn man den Vorstand abzieht, waren gerade mal 10 Vereinsmitglieder (von 400 Mitgliedern) mit Partner oder Partnerinnen anwesend. Leider hat das zur Folge, dass wir in 2017 keine Neujahrsbegrüßung mehr veranstalten wollen. Das ist zwar schade, aber wir können ja niemanden zwingen, sich am Vereinsleben zu beteiligen.

Bericht von unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung

Der 1. Vorsitzende Frank Zimmermann begrüßt zunächst als Gast den Geschäftsführer des Stadt- und Kreisverbandes der Kleingärtner, Reinhold Six, der im letzten Jahr als Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen der Kleingärtner e. V. gewählt wurde. Er überreicht ihm einen Präsentkorb als Dank für die

jahrelange, gute Zusammenarbeit. Reinhold Six steht bei den diesjährigen Vorstandswahlen des Stadt- und Kreisverbandes der Kleingärtner e. V. in Kassel, aus vorgenanntem Grund, nicht mehr zur Verfügung.

Weiterhin begrüßt er die 96 anwesenden Vereinsmitglieder, insgesamt hat der Verein über 400 Mitglieder. An der Anzahl der anwesenden Vereinsmitglieder kann man sehen, dass nicht alle Mitglieder am Vereinsleben teilnehmen, was wir sehr bedauern.

Reinhold Six nimmt dann die Ehrungen vor für 25-jährige Mitgliedschaft der Vorstandsmitglieder Frank Zimmermann, 1. Vorsitzender, und Jacob Herbert Grüber, stellv. Vorsitzender. Beiden wird vom Verein ein Präsentkorb und vom Landesverband eine Ehrenurkunde und das Verbandsabzeichen für 25-jährige Vereinszugehörigkeit ausgehändigt.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 13 d) Wassergeldrückzahlung für 2008-2012 ergänzt.



Reinhold Six, Frank Zimmermann



Reinhold Six, Herbert Grüber

Nachdem die Mitglieder die geänderte Tagesordnung genehmigt haben, setzt der 1. Vorsitzende, Frank Zimmermann, die Versammlung fort.

Er gibt einen umfangreichen Bericht über die Ereignisse des vergangenen Jahres ab. Besonders zu erwähnen sind der im Mai/Juni 2015 unerwartet aufgetretene Schaden an den Stromversorgungsleitungen in der „Schönen Aussicht“. Hier mussten Kosten von 6.000,- € aufgewendet werden. Es waren aufgrund von Überbelastung einzelner Gartenanschlüsse mehrere Meter Stromhauptleitung weggeschmort und Anschlussmuffen waren geschmolzen.

Als vor zirka 30 Jahren die Stromleitungen im Gelände verlegt wurden, hatte jeder Gartennutzer vielleicht einen Kühlschrank, einen Wasserkocher oder eine Kaffeemaschine in der Laube und benutzte sporadisch einen Elektro-Rasenmäher.

Heute kommen im Garten Kühl- und Gefrierschränke, Heißwassergeräte, Heizgeräte, Fernseher, Mikrowellen, Kaffeemaschinen und alle Arten von Maschinen zum Einsatz, dafür sind die Leitungen im Gelände nicht ausgelegt; folglich bleiben Leitungsschäden nicht aus. Da mehr als 7 km Stromleitungen in unserem Gelän-

de verlegt wurden und etwa 100 Muffen als Abzweig, entsteht, ohne dass in den Gärten Strom entnommen wird, ein Leitungsverlust, der alle Mitglieder zusätzlich finanziell belastet.

Theoretisch müsste das komplette jetzige Stromnetz umgebaut und geteilt werden. Wer aber soll das bezahlen?

Ein weiteres Sorgenkind bleiben die in den Wegen verlegten ca. 7 km Wasserleitungen, die mittlerweile auch schon über 30 Jahre liegen. Immer wieder treten Schäden auf, da teilweise schwere und spitze Steine auf den Leitungen liegen und seinerzeit gespart werden musste und die Leitungen nicht in einem Sandbett verlegt worden sind.

Das rächt sich nach den vielen Jahren und leider in den letzten Jahren immer wieder.

Ganz dicht werden wir die Versorgungsleitungen aufgrund der langen Leitungswege und durch die vielen Gartenanschlüsse nicht kriegen und so muss jedes Jahr festgestellt werden, dass zwischen den in den einzelnen Gärten abgelesenen Werten und dem Hauptzähler der Städtischen Werke einige hunderte von Kubikmeter Messdifferenz liegen.

Diese Kosten für Strom und Wasser müssen laut Finanzbehörde anteilig auf alle Vereinsmitglieder nach Anzahl der Gärten umgelegt werden.

Danach erläutert der 1. Rechner, Wilfried Strube, die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2015. Der Verein steht finanziell hervorragend da, weil der Vorstand sparsam gewirtschaftet hat, und es konnten sogar Rücklagen gebildet werden, um in dem laufenden Jahr einiges an Kosten für Leitungsschäden und unerwartete Kosten abdecken zu können.

Die Städtische Werke AG, jetzt „Kasselwasser“, hat uns die angekündigte Gutschrift für Frischwasser für die Jahre 2008-2012 mit 9.576,16 € zurückgezahlt. Die Mitglieder haben in der Versammlung einstimmig beschlossen, dass die Guthabensumme zur Abdeckung der Messdif-

ferenzen und Wasserverluste verwendet wird und in den Wasserabrechnungen für die Zeit vom 01.11.2015 bis 31.10.2017 in den jeweiligen Jahresrechnungen für 2017 und 2018 den einzelnen Gartenmitgliedern keine zusätzlichen Kubikmeter für Wasser berechnet werden.

Ein weiteres Sorgenkind ist die im Moment nicht bewirtschaftete Vereinsgaststätte. Hier waren zwar bereits einige Interessenten vorstellig geworden, die die Gastwirtschaft betreiben wollten. Leider hatten diese eine andere Vorstellung und die Zeiten, dass man von den Einnahmen allein leben oder gar eine Familie ernähren kann, sind vorbei.

Die Mehrzahl unserer Mitglieder gehört nicht zu den Großverdienern und so werden ein Kasten Bier oder andere Getränke im Supermarkt gekauft und im Garten konsumiert. Das fördert zwar nicht das Vereinsleben, ist aber aus finanziellen Gründen durchaus verständlich. So wird nach und nach aus einem Verein ohne Leben eine Interessengemeinschaft.

Also wer Interesse hat, eine normale Vereinsgaststätte mit Getränkeauschank und den üblichen Knobelgästen und Frühschoppenbesuchern zu betreiben – ein Spezialitätenrestaurant wird kaum Erfolg haben –, kann sich unter unserer E-Mail-Adresse bei dem Vorstand melden.

Im nächsten Frühjahr finden Neuwahlen des gesamten Vorstands statt!

Der jetzige 1. Vorsitzende, Frank Zimmermann, der in den letzten 16 Jahren immer wieder einen Posten im Vorstand übernommen hat, um einen geregelten Ablauf im Verein sicher zu stellen, kann diese Arbeit als 1. Vorsitzender aus beruflichen Gründen nicht mehr fortsetzen.

Der 1. Rechner des Vereins, Wilfried Strube, der seit 2004 zunächst als stellv. Rechner und die letzten 10 Jahre als 1. Rechner tätig war, wird in diesem Jahr 75 Jahre alt und aus Altersgründen im nächsten Jahr ebenfalls nicht mehr als Vorstandsmitglied zur Verfügung stehen.

Wir haben dies bereits ein Jahr früher den Mitgliedern mitgeteilt, damit sich diese einmal Gedanken machen, wie und von wem unser Verein in Zukunft weiter geführt werden soll.

Wilfried Strube
1. Rechner

Kleingärtnerverein Forstgelände e.V.
34123 Kassel-Waldau
Nürnberger Straße 105
Tel.: 0561-57 72 06 Fax.: -70 56 32 32
E-Mail: forstgelaende@onlinehome.de
1. Vorsitzender: Frank Zimmermann

 **MKS**
TV & SAT-Technik

- Beratung
- Planung
- Service



 **0561 - 9700036**
www.mks-elektronik.de

MKS
Elektronik

Ihr Spezialist für:
Computer •
Hardware •
Handy's •
Datenrettung •

Leipziger Str. 147 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Kulturfabrik Salzmann



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

Fr., 01.07.16 – 17:00-19:00 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung, Leitung: Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines.



Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsdidgeridoo.

Nächster Termin: Fr., 09.09.

Fr., 01.07.16 – 19:00-20:30 Uhr

Trommel-Workshop (westafrikan.)

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung, Leitung: Ibs Sallah

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität



und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren. www.ibssallah.com
Nächster Termin: Fr., 09.09.

**Fr., 01.07.16 – Jam Jam Sommer-Session
Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt frei**

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen.



Alle Musikrichtungen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.
Weitere Termine: Fr., 05.08. + Fr., 09.09.

Sa., 02.07.16 – 12:00-17:00 Uhr
Eröffnungsfest der Ferienspiele 2016
Ort: Gelände der Stadtreiniger, Am
Lossewerk 15, 34123 Kassel | Eintritt frei



Mit einem abwechslungsreichen Programm werden die Ferienspiele 2016 am Tag der offenen Tür der Stadtreiniger Kassel auf den Betriebsgeländen Am Lossewerk eröffnet. Mit dabei: Herr Müller und seine Gitarre, Doremi-Musik, Salonmusik aus dem FF mit syrischer traditioneller Musik... und viele mehr.

Mi., 06.07.16
gereizt – darstellendes Spiel JGS Kassel
Beginn: jeweils 19:00 und 20:00 Uhr
Einlass: jeweils 18:30 und 19:30 Uhr
Eintritt frei

gereizt ist eine etwa 20-minütige Szenencollage eines DS-Kurses (Darstellendes Spiel) der Jacob-Grimm-Schule Kassel, deren Ausgangspunkt die Auseinandersetzung mit dem absurden Theater war. Die ersten Bezüge waren Samuel Becketts **Warten auf Godot** und Albert Camus' **Der Mythos des Sisyphos**. Diese beiden bildeten die Basis für eine Abfolge von Assoziationen, die einem Raubzug durch Film, Theater und Lite-



ratur gleicht - auf der Suche nach Material wurde nach Herzenslust geplündert, verfremdet und montiert. „An einem bestimmten Punkt seines Weges wird der absurde Mensch gereizt“ (Camus). Die so entstandene Eigenproduktion liefert auf keine Frage eine Antwort, aber sie hat Freude am schönen Scheitern.

Sa 09.07.16
XXaLice – HöhenRausch, Stelzentheater
Beginn: 22:00 Uhr | Einlass: 21:00 Uhr
Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €



... ab ins Wunderland folgt dem weißen Hasen in eine Welt voller Zauber und Tanz.
 In der Theaterperformance XXaLice verwandeln Wesen aus dem Wunderland unsere ausufernde Welt. Zu feinsten elektronische Klängen von Steffnäää & Flatschus werden sich illuminierte Gestalten mit euch durch die Nacht bewegen.
 Ein wundersames Partyvergnügen ist selbstverständlich mit einbegriffen, tanzen, chillen, staunen.

Außerdem: Feuershow & Lichtartistik **HöhenRausch** – Theater auf Stelzen – ist eine Gruppe von 16 Personen aus Kassel und Umgebung, die sich im Oktober 2012 gegründet hat. Die Akteure kommen aus den Bereichen Theater, Artistik, Zirkus, Walkact, Performance, Feuershow und Tanz.

Mi., 20.07.16 – 10:00-12:00 Uhr
Ferienbündnis Forstfeld-Bettenhausen 2016 – Märchenwanderung im Eichwald mit der Kasseler Märchenerzählerin Kirsten Stein / Workshop für Kinder ab 7 Jahren, Leitung: Kirsten Stein
Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15
Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz / Sportplatz / Ende vom Friedhof
ÖPNV: Tram 4+8: Haltestelle Leipz. Platz

Während der Wanderung durch den Eichwald erzählt Kirsten Stein Märchen und Geschichten vom Leben in den Wäldern, vom Fressen-und-gefressen-Werden, von Heldinnen und Helden, Wundern und Verwandlungen.



Kirsten Stein

Bitte beachten:
Rucksack und Sitzunterlage unbedingt mitbringen! Festes Schuhwerk ist erforderlich. Speisen & Getränke nicht vergessen. Die Teilnehmerzahl bezieht sich auf Kinder und Jugendliche. Begleitpersonen sind herzlich eingeladen.

Kirsten Stein ist ausgebildete Erzählkünstlerin, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft sowie Member of International Storytelling Network und

gibt Workshops für Kinder und Erwachsene. Sie gilt als eine der besten Märchen- und Geschichtenerzählerinnen, weit über die Grenzen Kassels hinaus. Mit ihrem märchenhaften Temperament, mit Humor und Lebendigkeit erweckt sie Worte zum Leben und schickt die Phantasie auf Reisen.

Eine weitere Märchenwanderung im Eichwald findet am Mittwoch, den 10.08.2016, von 10 – 12 Uhr statt.
www.natuerlichmaerchen.de
In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Ferienbündnis Forstfeld-Bettenhausen. Bitte Voranmeldung unter www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de
Tel. 0561-57 25 42

Mi., 25.07.16 11:00-12:30 Uhr
Ferienbündnis Forstfeld-Bettenhausen 2016 – Westafrikanisches Trommeln
Workshop für Kinder ab 5 Jahren
Teilnehmer: max. 15 / Teilnahme kostenlos
Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, 34123 Kassel



Die Trommeln werden zur Verfügung gestellt. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden. Bitte Speisen und Getränke nicht vergessen! Begleitpersonen sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.
Anmeldung: info@kulturfabrik-kassel.de oder Tel. 0561-572542

Weiterer Termin:
Mo., 01.08. von 11:00-12:30 Uhr

So., 28.08.16 – BLAUER SONNTAG Salzmann gestern – heute – morgen

Führungen um die Salzmannfabrik
12:15 Uhr und 15:15 Uhr | Eintritt frei
Seit 1890 in Bettenhausen angesiedelt, beschäftigte Salzmann 1913 etwa 5.000 Menschen, die u. a. Militärzelte, Uniformen, Tornister, Postsäcke und Zirkuszelte herstellten. 1.200 Personen stellten in den 1960er Jahren noch Campingartikel her. 1971 wurde die Produktion eingestellt. Der Verein Kulturfabrik Salzmann war von 1987-2012 im Fabrikgebäude beheimatet. Das Fabrikgelände soll nach wie vor eine Revitalisierung und Umnutzung als Wohn-, Gewerbe- und Kulturstandort erfahren.



Foto: Simone Ratz

In zwei Führungen lädt die Kulturfabrik Salzmann zu einem rasanten Streifzug durch 130 Jahre Firmen- und Menschen-geschichte herzlich ein. Oliver Leuer singt und spielt die Geschichte von der schönen Weberei und führt um die einzigartige Fabrikanlage.

Fr., 23.09.16 – 45. Slamrock Poetry Slam
Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr
Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft. Fünf Minuten Zeit



Slampoet und Moderator Felix Römer

– selbstverfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“ Moderation: Felix Römer. Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de

Der „Zauberer von Oes“ (DJ Daniel Thumerer, Marburg) garniert die Abende mit einer Prise von musikalischem Allerlei aus aller Welt und allen Epochen der auf Tonträger gepressten Musikwerke von Charleston bis Elektropunk und zurück.

Änderungen vorbehalten!

Vorschau: Fr., 07.10., 20:00 Uhr:
JamJam „Herbst-Session“
Fr., 28.10., 20:00 Uhr
46. Slamrock Poetry Slam

ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8

Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“: Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01:58 Uhr, die vorletzte Tram um 00:43 Uhr, stadtauswärts um 23:44 Uhr und 01:14 Uhr.

**Kulturfabrik
Salzmann e.V.**
Postfach 31 02 65
34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42



www.kulturfabrik-kassel.de
auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:
www.rettetsalzmann.wordpress.com



Großes 111-jähriges Jubiläum von Osterholzschule und Losseschule in Kooperation mit der städt. Kita Bettenhausen im Kasseler Osten

Anlässlich des 111-jährigen Jubiläums der Osterholz- und Losseschule hatten diese drei Institutionen am Samstag, 21.05.2016 zu einem Fest eingeladen. Die Kollegien und Mitarbeiter beider Schulen und der städt. Kita Bettenhausen stellten gemeinsam mit der Elternschaft ein vielfältiges Programm auf die Beine.

Bei schönstem Wetter zogen die Besucher von Institution zu Institution und ließen sich von den unterschiedlichen Angeboten begeistern: Buntes Jahrmarktreiben auf den Schulhöfen genossen nicht nur die Kinder. So lockte das

Glücksrad mit attraktiven Preisen, die vorrangig von Bettenhäuser Unternehmen gespendet worden sind.

Die kooperierenden Leitungen freuten sich über die Grußworte des Ortsbeirates Bettenhausen, Herrn Schäfer und einer Spende der Kasseler Sparkasse für den gemeinsam betriebenen Mensaverein (LOHB e. V.), überreicht durch den Filialleiter Bettenhausen, Herrn Jung.

Das 1905 fertiggestellte und zu seiner Zeit fortschrittliche Schulgelände beherrschte in seiner wechselvollen Geschichte eine Grund-, Haupt- und Mittelschule sowie eine Förderschule.





Kasseler Sparkasse, Filialleiter Herr Jung



Ortsvorsteher Bettenhausen, Herr Schäfer



v.l.n.r.: Frau Ackerhans, Leiterin Losseschule; Frau Gößlinghoff, Leiterin Osterholzschule; Frau Frost, Leiterin Kita Bettenhausen

Heute arbeiten in enger Kooperation die Grundschule Losseschule, die Osterholzschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und die städtische Kita/Hort zusammen.

Ziel der Kooperation ist, ein passgenaues Bildungsangebot für alle Kinder und Jugendliche des Stadtteiles Kassel-Ost im Hinblick auf Integration und Inklusion bereitzustellen.

Heike Ackerhans



Bauchtanzgruppe Osterholzschule, Festeröffnung

Losseschule

Eichwaldstraße 68

34123 Kassel

Kontakt: Frau Anna Nadler

E-Mail: anna_nadler@yahoo.de

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld

piano eV
in bester Nachbarschaft

Schön, dass Ihr da seid!



Ich bin seit 01. November 2008 als Nachbarschaftshelfer in Forstfeld tätig. Bei meiner täglichen Arbeit erlebe ich Forstfeld als sehr lebendiges und freundliches Quartier mit vielen Menschen die sich Ehrenamtlich engagieren und sich um ein gesundes „Für- und Miteinander“ bemühen.

Ich weiß es nicht, ich ahne es nur, wie viel Zeit, Einsatz, Ideen, Energien und Kräfte Ihr, Sie in diesen vergangenen Jahren eingesetzt haben. Sicher bin ich aber, das ohne ehrenamtliches Engagement, ohne freiwillige Helfer, die sich mit

ihren Begabungen und Fähigkeiten einbringen, ohne die vielen fleißigen Hände, ohne Euch, liebe Freiwillige und Ehrenamtliche ein menschliches und herzliches Füreinander „Dasein“ in Forstfeld so nicht möglich wäre.

Ob in der Kirche, im Sportverein oder in der Nachbarschaftshilfe, immer wieder wird deutlich wie wichtig freiwilliges soziales Engagement ist, wie sehr wir Menschen brauchen die uns einen Teil ihrer Zeit schenken damit es uns „ALLEN“ gut geht.

Vielen herzlichen Dank. Schön, dass Ihr da seid!

Jürgen Siegwolf

**Am Samstag, den 24.09.16
von 12:00-16:00 Uhr
Tag der offenen Tür / 10 Jahre
Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steul-Str. 7-9**

piano e. V. Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steul-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf und Reiner Steube
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de



piano e.V. Stadtteiltreff Waldau

Der Rückblick – Busfahrt in die Fränkische Schweiz am 30. März 2016

Mittwochmorgen, kurz nach 7:00 Uhr ging es los. Insgesamt 48 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Quartieren (Montagsgruppe der ev. Kirche Forstfeld, Immanuel-Kirche, Stadtteiltreffs Nord und Waldau) stiegen am Getränkemarkt in den Bus ein, der uns zu den Osterbrunnen bringen sollte.

Das Osterbrunnenschmücken hat in der Fränkischen Schweiz eine langjährige Tradition. In rund 200 Ortschaften werden in der Karwoche alle Brunnen und auch Brücken mit tausend buntbemalten ausgeblasenen Eiern, Frühlingsblumen, Kränzen und Girlanden

geschmückt. Erst zwei Wochen nach Ostern wird der Schmuck dann wieder entfernt.

Die Fränkische Schweiz liegt im Städtedreieck Bayreuth, Bamberg und Nürnberg im Norden Bayerns. Nach 3-½-stündiger Fahrt erreichten wir das erste Ziel unserer Reise, das Pfalzmuseum in Forchheim in der Kaiserpfalz. Dort besichtigten wir eine Osterausstellung und die Darstellung von Osterbräuchen zum Thema „Kult und Wasserverehrung“.

Im Anschluss daran statteten wir der naheliegenden Marienkapelle mit Passionskrippenausstellung einen Besuch ab.

Weiter ging die Fahrt über Pretzfeld und Wannbach mit seinen herrlich geschmückten Brunnen. Über Unterzaun-



Osterbrunnen Bieberbach bei Egloffstein

sbach und Schweinsthal führen wir weiter bis zum Gasthof Schlehenschmühle, der uns mit Mittagessen verwöhnte.

Gestärkt führen wir weiter nach Bieberbach bei Egloffstein und bewunderten den prächtig und liebevoll geschmückten Brunnen, der es mittlerweile rund 12.000 Eiern sogar als „größter Osterbrunnen der Welt“ ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft hat. Leider gab's zu diesem Zeitpunkt leichten Nieselregen, aber beeindruckend war's dennoch!

Die letzte Etappe unserer Reise führte über Tüchersfeld nach Pottenstein. Zwischen diesen beiden Orten erheben sich riesige Felswände und die Reaktionen im Bus reichten von ehrfurchtsvollem Staunen bis zu Mucksmäuschenstille. Alle Augen richteten sich überwältigt auf die in großer Höhe auf Fels gebauten Häuser und ein Schloss,

das die Elisabethenausstellung beherbergt. In Tüchersfeld hat die Heilige Elisabeth gewirkt.

Schließlich ging es über Ebermannstadt zum Marktbesuch in Heiligenstadt.

Gegen 17:30 Uhr war's Zeit für die Rückreise und gegen 21:00 Uhr hatten wir wieder nordhessischen Boden unter den Füßen.

Ein ganz dickes DANKE geht an Frau Marianne Döll, die diese Reise organisiert und fachkundig begleitet hat, und an unseren Fahrer vom Busunternehmen Bublitz für die jederzeit sichere Fahrt und den freundlichen Service.

Elvira Lubowitzki

piano e. V. Stadtteiltreff Waldau

Breslauer Straße 5, 34123 Kassel

Elvira Lubowitzki und Maria Daubert

Tel.: 0561-9 20 76 77

E-Mail: Waldau@stadtteiltreffpunkte.de



Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

**Lösung von
Bunter Seite:**

Rebusrätsel:
Kleingartenverein Forstgelände

(heißt eigentlich „Kleingärtnerverein“, aber dann klappt's nicht mit dem Rebus ... Pardon!)



Projekt „Aktive Eltern“



Der Spielkreis im Stadtteil

Dienstags morgens ist es turbulent im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus. Es kommen Mütter mit kleinen Kindern bis zu drei Jahren, um gemeinsam mit ihren Kindern zu singen, zu spielen, zu malen und Bewegungsspiele zu machen. Aber natürlich auch zum gemeinsamen Kaffee- und Teetrinken.

Gerne unterhalten sie sich über die alltäglichen Herausforderungen mit einem Kleinkind, das immer selbständiger wird.

Frau Nagy, Leiterin des Spielkreises und Erzieherin, gibt dazu Tipps und Informationen zu den Themen Entwicklung und Bedürfnisse von Kleinkindern, Kitaein-

tritt und -alltag, Hilfe bei Antragsformularen u. v. m.

Die Kinder freuen sich über die Gleichaltrigen und können sich beim Malen, Spielen, Schneiden, Bewegen, oder Bauen ausprobieren. Vor allem das Toben in der großen Sporthalle gefällt ihnen, in der sie frei herumrennen können.

Kommen Sie vorbei!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Jeden Dienstag, 9.00-10.30 im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29. Infos unter 3105620-13, Projekt „Aktive Eltern“ Anne Nagel.

Anne Nagel



Oyungrubu

1 ile 3 yaş arası.

Çocuklar ve Anneleri için.

Oyun grubuna katılım ücretsizdir. Sizi ve Çocuğunuzu bu etkinliğe katılmak için davet ediyorum !

• Her Salı • Saat: 9.00-10.30

• Yer: Jugendzentrum

**Geschwister-Scholl-Haus,
Dormannweg 29, 34123 Kassel**

Kassel **documenta** Stadt



Projekt „Aktive Eltern“

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH

Mombachstraße 18, 34127 Kassel

Ansprechpartnerin: Anne Nagel,

Tel: 0561-310 56 20-13 oder Anne

Nagel, Tel.: 0561-310 25 13

E-Mail: aktive-eltern@schlachthof-kassel.de



VERBAND WOHN EIGENTUM

Einfach gut leben

Siedlergemeinschaft Forstfeld

Besuch der Blumeninsel Siebenbergen

Am 2. Juni machten sich ca 20 Siedler auf, die Insel Siebenbergen zu erkunden. Pünktlich um 10:00 Uhr trafen wir uns vor dem Eingang. Trotz Regen war es eine interessante Unternehmung. Anschließend ging es dann zum Mittagessen ins „BOOTSHAUS“.

Das für nachmittags angesetzte Minigolfspielen war dann leider nicht mehr möglich.

Wasserball hätten wir spielen können. Aber wir hatten keinen geeigneten Ball, keinen geschulten Schiedsrichter und auch keine entsprechende Bademützen dabei.

Trotzdem waren sich alle einig, einen schönen Tag verbracht zu haben.



Kegeln in Waldau im Hessischen Hof

Am Samstag, dem 16. April war das diesjährige Kegeln für Siedler terminiert.

Eine starke Teilnehmergruppe lieferte sich spannende Wettkämpfe.

Nach dem Kegeln trafen dann noch weitere Siedler ein, um gemeinsam zu essen.

Zirka 20 Personen nahmen an diesem Event teil und waren sich einig, einen schönen Tag erlebt zu haben.



**Siedlergemeinschaft Forstfeld
im Verband Wohneigentum Hessen e. V.**

1. Vorsitzender: Rolf Jung
Radestraße 9, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 54 20

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1



VERBAND WOHNHEILIGENIM HESSEN E.V.

Chronik unserer Siedlergemeinschaft (Teil 5)

In den Teilen 1 bis 4 hatten wir die Geschichte unserer Siedlergemeinschaft von den Anfängen bis zum Jahre 1963 beschrieben.

In den **Jahren 1963 bis 1983** wurde die Gemeinschaftsarbeit trotz einiger Turbulenzen und wiederholtem Vorstandswechsel kontinuierlich fortgesetzt.

1. Vorsitzende waren: 1963 – 1967 Wilhelm Koschella, 1967 – 1969 Georg Bürger, 1969 – 1980 Rudi Gürth und 1980 – 1983 wieder Georg Bürger. Am 21.01.1983 hatte der Verein 164 Mitglieder. Am 17.10.1983 übernahm unsere Gemeinschaft die restlichen 9 Mitglieder der mangels Vorstand aufgelösten „**Siedlergemeinschaft Lindenger Höhe**“. Diese Gruppe umfasste die Wohngegend u. a. mit dem Lindenhöher Weg, Unter dem Steinbruch, Heupelsbergweg, Kalkbergweg und Unterer Käseweg. Die Betreuung übernahm Sfr. Erna Schwandt. Im Jahre 1983 wurde Günter Lambach zum 1. Vorsitzenden gewählt. Im Jahre 1984 wurde das 50-jährige Jubiläum unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Hans Eichel mit einem tollen Festprogramm vom 24. bis zum 26. August in einem großen Zelt an der Ecke Birkenweg – Kastanienweg gefeiert. Schließlich konnte mit dem erwirtschafteten Überschuss für die Kasse der Siedlung ein guter finanzieller Grundstock geschaffen werden, von der die Gemeinschaft noch viele Jahre zehren und zahlreiche Anschaffungen zum Nutzen aller Siedler tätigen konnte. Im Frühjahr hatte Dagmar Brethauer die Leitung der sehr starken Jugendgruppe übernommen.

Im Jahre 1989 verstarb die unvergessene, langjährige Leiterin der **Frauengruppe**, Herta Brinkmann. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Anita Thiem gewählt, die schon viele Jahre die Gruppenarbeit sehr aktiv mitgestaltet hatte.

Im Frühjahr 1990 stand Günter Lambach bei der Jahreshauptversammlung aus gesundheitlichen Gründen leider nicht zur Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden zur Verfügung. In einer turbulenten Sitzung wurde K. H. Buch zum Vorsitzenden gewählt, übte das Amt aber nur bis zu seinem Rücktritt am 15. Oktober aus. Erich Bing, bis dahin 2. Vorsitzender, übernahm das Amt zunächst kommissarisch und wurde im Frühjahr 1991 zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Anfang der 90-Jahre musste wegen des Rücktritts von Dagmar Brethauer die Arbeit der Jugendgruppe eingestellt werden. Auch der Versuch, eine zweite Frauengruppe mit jüngeren Frauen und eine neue Singgruppe um Dagmar Brethauer zu bilden, war nicht von Erfolg.

Um alle Mitglieder regelmäßig über die Termine in der Siedlung zu informieren und Kontakte zu pflegen, wurden von Erich Bing die „Lindenger Informationen“ als monatliche Beilage zur Verbandszeitschrift eingeführt. In diese Zeit fällt auch die Gründung einzelner persönlicher Interessengruppen zur Pflege nachbarlicher Geselligkeit beim Skatspiel und Kegeln. Schnell fand sich auch ein Kreis von Wanderfreunden, die sich monatlich zu regelmäßigen Wanderungen verabredeten.

Mit der Anschaffung eines gebrauchten Computers konnte die Mitgliederverwaltung reorganisiert und durch Kauf eines Vereins-Verwaltungsprogramms der Sparkas-

se wesentlich vereinfacht werden. In einem 2. Schritt wurde auch die Beitragszahlung auf das Lastschrift-Einzugsverfahren umgestellt. Rosi Angersbach als seit Jahren bewährte Hauptkassiererin hat die Umstellung allein organisiert. Nach Auflösung der **Sterbekasse** am 11. März 1995 wurden einheitliche Richtlinien für Ausgaben bei Freud und Leid beschlossen.

Die Fortsetzung der Geschichte unserer Siedlergemeinschaft erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Auflösung unserer Siedlergemeinschaft – Vorsicht bei Austritt aus dem Verband!

Wie Ihnen bereits im letzten StadtteilEma-gazin mitgeteilt wurde, hat die Mitgliederversammlung am 15. Februar 2016 beschlossen, unseren Verein mangels Vorstand mit Wirkung zum 31.12.2016 aufzulösen. Die benachbarte Siedlergemeinschaft Erlenfeld ist dem Vernehmen nach bereit, unsere Mitglieder aufzunehmen. Es wird jedem Mitglied freigestellt, sich der Siedlergemeinschaft Erlenfeld anzuschließen oder sich direkt von unserem Dachverband, dem „Verband Wohneigentum Hessen e. V.“, betreten zu lassen.

Nachstehend gebe ich Ihnen die Kontaktdaten bekannt:

Siedlergemeinschaft Erlenfeld im „Verband Wohneigentum“, 1. Vorsitzender: Sascha Gröling, Lohfeldener Weg 50, 34123 Kassel, Tel.: 8102 687, E-Mail: siedler-erlenfeld@web.de

Verband Wohneigentum Hessen e. V., Neuhausstr. 22, 61440 Oberursel, Tel.: 06171-21811, Fax: 06171-25737, E-Mail: hessen@verband-wohneigentum.de

Bitte geben Sie Ihre Mitgliedsnummer an, wenn Sie in Kontakt treten möchten.

Falls Sie zum Jahresende 2016 austreten möchten, müssen Sie sich schriftlich an den Landesverband wenden; sonst bleiben Sie Mitglied.

Bei einem Austritt würden dann die Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung und der Beratungsrechtsschutz wegfallen. Beide Versicherungen sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zumindest sollte dann die Haftpflichtversicherung privat bei irgendeinem Anbieter abgeschlossen werden. Die im Mitgliedsbeitrag enthaltene Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung gilt laut einer mir am 19. April 2016 zugegangenen schriftlichen Bestätigung unseres Landesverbandes für **alle** Personen- und Sachschäden, für die Sie als Eigentümer verantwortlich sind. **Eingeschlossen ist danach auch der Bürgersteig vor Ihrem Grundstück (Glatteis-schäden).** Aus einem mir vorliegenden vom Landesverband übersandten Merkblatt geht hervor, dass die Leistungspflicht die Prüfung der Haftpflichtfrage, die Leistung einer Entschädigung sowie die Abwehr unberechtigter Ansprüche umfasst. Die Ersatzleistungen betragen danach bis zu 5.000.000,- Euro pauschal für Personen- und/oder Sachschäden je Ereignis und 100.000,- Euro für Vermögensschäden. Ausdrücklich sind laut Merkblatt in der Versicherung **enthalten** Schäden aus Unterhaltung und Reinigung der Wege und Straßen **in und vor** den Familienheimen sowie aus der **Streupflicht**.

Schäden infolge Lagerung oder Verwendung von wasserschädlichen Stoffen (z. B. Heizöl) sind **nicht** versichert.

Bitte verstehen Sie, dass ich diese Angaben zwar nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe, aber keine Gewähr für die Richtigkeit übernehme.

Am besten fordern Sie vom Landesverband das „Merkblatt zur Grundstückshaftpflichtversicherung des Verband Wohneigentum Hessen e. V.“ (DEVK-Versicherungen) an. Hier finden Sie auch, was sonst noch von der Leistungspflicht ausgeschlossen ist.

Bis zum Jahresende 2016 trifft sich unsere Frauengruppe weiter an **jedem ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im „Haus Forstbachweg“, Forstbachweg 16 c (bitte Eingang im hinteren Gebäudeteil benutzen).**

Unsere Artikel einschließlich der Chronik werden im Stadtteilmagazin bis zum Jahresende weiter erscheinen.

Dietmar Pfütz – Tel. 51 43 59

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 1
im Verband Wohneigentum
Internet: www.sgm-lindenberg1.de**

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



VERBAND WOHN EIGENTUM KASSEL E.V.

Wetterfeste Radler

Was einen nicht umbringt, macht einen noch härter. Nach dieser Devise starteten die Radler der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 ihre diesjährige Radtour. Man ist schließlich kein Warmduscher und so wurde auch die für den Pfingstsonntag vorgesehene Ausfahrt knallhart durchgeführt.

Dicke Regenwolken im Nordosten, aber auch Fenster zum Himmelsblau im Westen, waren die Ausgangssituation bei der Abfahrt in der Eisenhammerstraße. Tatsächlich wurde es nach den ersten paar hundert Metern Fahrstrecke etwas

„feucht“, zum Glück nur ganz kurz, und die Fahrt an der Losse in Richtung Stadt verlief dann im schönsten Sonnenschein. Die zwölf erwachsenen und der eine kurze Radfahrer folgten dem Bachverlauf durch Bettenhausen über die Königinhofstraße, vorbei an den Hafenspeichern, bis über die Hafenbrücke. Hier wurde die Fulda überquert und die Brücke nach einer Kehre unterfahren.

Auf Radwegen an den Verkehrsschlagadern Schützen- und Weserstraße gelangte die Gruppe am „Karls Hospital“ zurück an den Fluss.

Nach einer kleinen Pause mit einem Blick auf die Fulda vor der Stadtschleuse fuhr





Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule



Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de



Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen



dpd Shop Ident!

DPD startet neuen De-Mail Service

DPD hält mit GMX, WEB.DE und ID 8 eine Kooperation für De-Mail.
Verbraucher können per Identifikation im DPD-PaketShop „Der Druckladen“
wenig später ihr neues De-Mail-Konto nutzen.

Leipziger Straße 147, 34123 Kassel

Telefon: 05 61-2 54 28, Telefax: 05 61-2 54 82

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag 9.00-13.00 Uhr & 14.30-18.00 Uhr

<https://www.dpdwebpaket.de>



COPYSHOP
DPD-Pakete
Shop-IDENT!
Reproduktion
Gestaltungssatz
Digitaldruck
Offsetdruck
Kassel - östlich
der Fulda
Du-Lac-Verlag

**DER
DRUCKLADEN**



dpd



Geistig und körperlich gestärkt hieß es wieder Aufsitzen. Über die in Sichtweite befindliche Brücke befuhr man dann auf der andern Fuldaseite den Radweg R1 entlang der B83. Nach ungefähr zwei Kilometern bog man in Richtung Buga-see links ab. Nun wurde die neu installierte Brücke an der Seglergaststätte in Augenschein genommen und auch begutachtet: Sie bestand sogar die Belastungsprobe.

Bei der Weiterfahrt ging einem Fahrrad jedoch die Luft aus und da die desolante Reifendecke nicht reparabel war, trat die Fahrerin die Restfahrt mit dem Bus an.

man weiter auf guten Radwegen flussaufwärts, vorbei am Auebad, der Gärtnerplatz- und Damaschkebrücke, unterquerte die Bahnlinie und erreichte schließlich die Neue Mühle. Das gleichnamige Restaurant hatte leider seine Tore noch geschlossen. Nach 13 Kilometern war der Umkehrpunkt erreicht und es wurde eine Pause eingelegt, bei der auf das „mitgeführte Speisensortiment“ zurückgegriffen wurde. Beim Stärken und Erfrischen erfuhren die Pedalritter vom Vorsitzenden etwas über den dortigen Fischbestand und das Verhalten der Tiere bedingt durch das Wasserkraftwerk.



Die Mannschaft allerdings musste sich beeilen, denn es zogen nach dem sonnigen Vormittag wieder dicke Wolken auf. Ein Teil der Gruppe erreichte den Lindenberg noch halbwegs trocken und ein Resthäufchen Stahlrossfahrer fand unter einer Kastanie am Wahlebach Zuflucht. Alle gemeinsam waren sich aber beim Grillmahl und Kuchenbuffet am Vereinsheim „Villa“ einig: *es war ein schöner Tag!*

Allen Helfern vor Ort und jenen vor und während der Tour: Danke für den Einsatz!

Hans-Peter Pütz

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im
Verband Wohneigentum, 2.Vorsitzende:
Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48,
34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63**

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt, eine Freizeiteinrichtung, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten. Außerdem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter werden“. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe, das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil und die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter.

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste, zum Teil selbstorganisierte, Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen.

Wenn Sie Ihre Interessen, Ihr Wissen und Ihr Können gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof. Denn „Voneinander lernen“ ist unser Slogan.

Unsere Angebote im Überblick:

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Doppelkopf • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Mach dich Locker • Osteoporosegymnastik • Phönix-Gehirntraining • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Walking • Wassergymnastik •

Kreativität:

• Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenma-

lerei • SIGNO Erfinderclub • Singen •

Kultur:

• Bardenliederclub • Bettenhausen früher und heute • Blick in die Zukunft • Erzählte Erinnerungen • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • Kistenbauer •

Neue Medien:

• Arbeitskreis Photoshop • CCiA Computer Club im Agathof • Erinnerungen im Netz (EriN) • Hard- und Softwaretreff mit Windows • Mein PC und ich – Schwerpunkt Internet und E-Mail • Mein PC und ich – Schwerpunkt Textverarbeitung • PC-Basiskurs • PC-Leitertreffen • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Startbereit für PC • Windows Movie Maker •

Unsere Angebote nach Tagen aufgelistet:

MONTAG

SEIDENMALEREI – FILZEN

9.00 – 12.00 Uhr

Tücher, Schals, Krawatten usw. werden mit französischen Farben bemalt. Die Technik des Filzens kann erlernt werden.

SANFTES YOGA

9.00-10.15 Uhr – Sanfte Körper- und Atemübungen zur Stärkung des Rückens.

PC-BASISKURS

09.15-10.45 Uhr – Einstieg in die Grundkenntnisse rund um den PC

FIT FÜR DEN SENIORENALLTAG

10.30-11.30 Uhr – Gymnastik, um Rückenproblemen vorzubeugen und Stressinkontinenz zu vermeiden.

MEIN PC UND ICH

11.00 – 12.30 Uhr

Rund um PC-Anwendungen

MEIN PC UND ICH

13.15 – 14.45 Uhr

Rund um E-Mail und Internet

2x



-östlich der Fulda

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

FAULSTICH

Marktplatz
Forstfeld

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Wir ♥ Lebensmittel.



MANUEL HORCHLER

Ihr Frischemarkt im Eichwald

Umbachsweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald

Telefon: 05 61-52 72 32 • Telefax: 05 61-5 29 52 23

E-Mail: manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr + Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Postfiliale • Hermes Paketshop

Lottoannahmestelle • KVG-Fahrkartenverkauf

WENN DER ALLTAG SORGEN MACHT

15.00 – 16.30 Uhr
jeden 1. Montag im Monat
Gesprächsgruppe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

HATHA YOGA

16.30 – 17.45
Körper- und Atemübungen zum Gleichgewicht für Körper und Seele

DIENSTAG

PC-FUNCLUB

10.00 – 11.30 Uhr
Unterstützung bei PC-Problemen

MITEINANDER BASTELN

10.00 – 13.00 Uhr
Unterschiedliche Fertigkeiten können voneinander erlernt werden.

FREIZEITGRUPPE

10.00 – 14.30 Uhr
Eine Freizeit- und Spaziergehgruppe, die sich zu gemeinsam geplanten Unternehmungen trifft.

NORDIC WALKING

10.00 Uhr
Treffpunkt: Olebachhalle, Eichwaldstr. 108

SANFTES YOGA

10.30 – 11.45 Uhr
Sanfte Körper- und Atemübungen zur Stärkung des Rückens.

MALEN

10.30 – 13.30 Uhr
Blumen, Landschaften, Stilleben und freies Arbeiten in Aquarell und Acryl.

SPIELTREFF

14.00 – 17.00 Uhr
Wir spielen regelmäßig Räuberrommé und Bridge.

ERFINDERZENTRUM INNOTECH e.V.

14.00 – 16.00 Uhr
Erfindungen und Patente werden gemeinsam vorangebracht.

OSTEOPOROSEGYMNASTIK

14.30 Uhr – 15.30 Uhr
Durch Verbesserung der Beweglichkeit und Kraft wird der Bezug zum Körper gefördert und der Stoffwechsel angeregt.

TAI-CHI

16.30-18.00 Uhr
In der Turnhalle der Schule am Lindenberg.

GEMISCHTER CHOR 1861 KASSEL-BETTENHAUSEN

19.30 – 21.00 Uhr
Unter dem Motto, Singen schafft Freu(n)de.

MITTWOCH

WASSERGYMNASTIK

10.15 – 11 Uhr, 11.15 – 12 Uhr
Im Auebad

ERIN und GESCHICHTSKREIS BETTENHAUSEN FRÜHER UND HEUTE

10.00 – 11.30 Uhr
Bilder und Geschichte(n) werden zusammengetragen und veröffentlicht.
Stadtteilrundgänge unter fachkundiger Führung.

SCHREIBWERKSTATT ZEITREISEN

10.00 – 12.15 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch
Sowohl biografische als auch literarische Texte können entstehen.

SPASS MIT PC

10.00 – 11.30 Uhr
Spielerisches Erkunden von PC-Anwendungen.

AHNEN- UND FAMILIENFORSCHUNG

14.00 – 15.30 UHR
Gemeinsam nach den Spuren der Vorfahren forschen.

DIE FIFTIES

14.30 – 17.00 Uhr
Frauentreff für Frauen um die 70 mit Gesprächen, Spielen, Wandern und Ausstellungsbesuchen.

PLAYBACK THEATER

18.07 – 20.07 Uhr, 14-tägig
Respektvoll und spontan zwischen Erzählenden und Spielenden.

MACH DICH LOCKER

18.07 – 20.07 Uhr, 14-tägig
Frauen ab 50 bewegen sich freudebetont zu Rockklassikern.

KASSEL – ÖSTLICH DER FULDA (K-ÖSTLICH)

Die K-östlich ist ein StadtteilEmagazin für die vier Stadtteile Kassels, östlich der Fulda. Menschen die daran mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen.

DONNERSTAG

CCiA COMPUTER CLUB IM AGATHOF

09.30 – 11.30 Uhr
Fragen und Anwendungen rund um Computer, Tablet und Smartphone.

SANFTES YOGA

10.00 – 11.15 Uhr
Sanfte Körper- und Atemübungen zur Stärkung des Rückens.

FREUNDE RUSSISCHER UND DEUTSCHER KULTUR

10.00 – 12.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Pflege und Austausch der kulturellen EigenArt, sowie Tipps zur Alltagsbewältigung.
In russischer und deutscher Sprache.

PHÖNIX - GEHIRNTRAINING

10.30 – 12.00 Uhr
Förderung des logischen Denkens, aber auch der Fantasie und Empathie.

SENIORENCLUB BETTENHAUSEN

14.00 – 17.00 Uhr
Gemütliches Treffen zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen.

SCHACH

14.00 – 17.00 Uhr
Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.

MALEN

18.00 - 20.30 Uhr
Blumen, Landschaften, Stillleben und freies Arbeiten in Aquarell und Acryl.

PATEN GESUCHT

Treffen nach Absprache
Ehrenamtliches Engagement für Kinder in Kita und Schule.

FREITAG

WINDOWS MOVIE MAKER

09.00 – 10.30 Uhr
Erstellen von Filmen aus Fotos und Videos.

PHOTOSHOP ELEMENTS

10.00 – 11.30 Uhr
Das eigene Wissen wird in dieser Arbeitsgruppe gemeinsam erweitert.

GRIPS - GEDÄCHTNISTRAINING

10.00 – 12.00 Uhr
Gedächtnis-, Bewegungs- und Kompetenztraining zur Erhaltung der Selbständigkeit im Alter.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

10.00 – 12.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat
Aspekte eines selbstgewählten Themas werden benannt und lebhaft diskutiert.

FUSSREFLEXZONENMASSAGE

10.00 – 11.15 Uhr
Die Technik kann erlernt werden.

SINGEN

14.00 - 15.00 Uhr
Singen für alle nach dem Motto: „Singen ist Medizin für die Seele“!

KASSELER SENIORENTREFF

14.00 – 17.30 Uhr
Spielnachmittag (Canasta, Doppelkopf, Skat).

NORDIC WALKING

16.00/17.00 Uhr (Winter-, Sommerzeit)
Treffpunkt: Olebachhalle, Eichwaldstr. 108

TANZFREUDE

15.00 – 16.30 Uhr

Kreistänze für Jung und Alt, für Singels und Paare.

Hafencafe, Hafenstr. 17.

WEITERE ANGEBOTE

AUSSTELLUNG:

PhiFF (Phantasie in Form und Farbe)

Malerei und Zeichnungen von Walter Binder . Mo. – Fr. 10.00 – 16.30 Uhr

BARDENLIEDER

Selbst komponierte Lieder werden meist in russischer Sprache vorgetragen.

Jeden 4. Samstag im Monat um 19.00 Uhr

Der Träger des Stadtteilzentrums Agathof ist der Verein Stadtteilzentrum Agathof e.V. in Zusammenarbeit mit dem Referat für Altenarbeit des Sozialamtes der Stadt Kassel. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Kasseler Sparkasse:

IBAN: DE95 5205 0353 0001 1061 65

BIC: HELADEF1KAS

IHRE

ANSPRECHPARTNERINNEN SIND:

Marianne Bednorz

Dipl. Sozialpädagogin

Ramona Westhof

Verwaltungsangestellte

Für Interessierte sind unsere Gruppen jederzeit offen. Bei einigen Angeboten wird eine geringe Kursgebühr erhoben. Wenn Sie weitere Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an. Schauen Sie herein, bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!

Stadtteilzentrum

Agathof e. V.

Agathofstraße 48

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



FAHRZEUGPFLEGE VON HAND



JV car-center

Fahrzeugpflege - von Hand und vom Fachmann

Fahrzeuglacke sind durch Witterung und Sonneneinstrahlung täglich starken Belastungen ausgesetzt. Aber auch mechanische Beschädigungen und die Spuren automatischer Waschanlagen setzen dem Lack zu. Im JV Car-Center Kassel wird ihr Fahrzeuglack noch von Hand gereinigt: Schmutzpartikel und Oberflächenunebenheiten werden abgetragen, danach wird die gereinigte Oberfläche dauerhaft konserviert. Die professionelle Lackaufbereitung trägt so zum Werterhalt ihres Fahrzeuges bei und steigert in vielen Fällen den Wiederverkaufswert.

Tel: 0561/ 55577 • www.jv-car-center.de

Forstfeldstr. 11 • 34123 Kassel



Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Nachbetrachtung – Wanderausstellung, Gedenkveranstaltung und Sudetendeutscher Tag

Nach erfolgreichen Bemühungen unserer Kreisgruppe konnten wir die **Wanderausstellung** der „Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen“ mit dem Thema **„Angekommen“** in der Zeit vom 12. April bis zum 26. Mai 2016 im Wohnstift Kaiserpfalz in Fritzlar präsentieren. Die Eingliederung der nahezu 15 Millionen deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg in einer neuen Umgebung ist hier das Thema.

Bei der offiziellen Eröffnung am 14. April traten zahlreiche Ehrengäste als Redner auf, so auch der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, der Bürgermeister von Fritzlar, der Landesvorsitzende des „Bundes der Vertriebenen“ und die Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und

Spätaussiedler. Ich selbst sprach die Dankesworte.

Dabei war auch eine Reporterin der regionalen Presse und der hessische Rundfunk.

Gedenkveranstaltung „70 Jahre Vertreibung der Sudetendeutschen“

Dieses Gedenken fand am 23. April im „Haus an der Eder“ in Fritzlar statt und wurde ebenfalls von der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Kreisgruppe Kassel, veranstaltet. Sehr erfreulich war die Besucherzahl, denn der große Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Unsere Kreisgruppe Kassel hatte sich bewusst dafür entschieden, Ausstellung und Gedenken in Fritzlar abzuhalten, da es im gesamten Schwalm-Eder-Kreis keinen Bund der Vertriebenen und keine Sudetendeutsche Landsmannschaft mehr gibt und wir gerade den vielen Sudetendeutschen in dieser Region eine bessere Gelegenheit geben wollten, daran teilzunehmen.

Ich machte die Begrüßung und führte durch das Programm. Unser Landesobmann Markus Harzer war der Hauptredner. Grußworte sprachen der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, ein Vertreter des Landrats des Kreises Kassel und der Bürgermeister von Fritzlar. Das „Trio Semplice“ aus Neustadt begeisterte mit Musik aus dem Egerland und die „Chorvereini-



*Eröffnung der Ausstellung (v.l.n.r.): BdV-Landesvorsitzender Siegfbert Ortmann, Landrat Winfried Becker, Landesbeauftragte Margarete Ziegler-Raschdorf, Kreisobmann der Sudetendeutschen LM Kassel Diétmar Pfütz, Bürgermeister Hartmut Spogat, Horst Gömpel.
Foto: Reinhard Weinert*



Gedenktag

Anlässlich des hessenweiten Gedenktages für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation findet durch uns am **Sonntag, dem 11. September, 15:00 Uhr**, am Ehrenmal der Vertriebenen und Flüchtlinge auf dem Kasser Hauptfriedhof (Nähe Heckershäuser Straße)

gung Besse e. V.“ trug in sehr gekonnter Weise heimatbezogene Lieder vor. Immerhin war auch das Fernsehen vertreten. Am gleichen Abend konnte man um 19.30 Uhr in der „Hessenschau“ eine Zusammenfassung sehen.

Auch der Presse war unsere Veranstaltung im Schwalm-Eder-Kreis einen längeren Artikel wert, wobei ich aber mit unserem Landesvorsitzenden verwechselt wurde.

Sudetendeutscher Tag in Nürnberg

Wir fahren wie jedes Jahr wieder mit einem Reisebus zu dem zentralen Pfingsttreffen der Sudetendeutschen. In Nürnberg trafen sich unsere Landsleute aus ganz Deutschland, aus Österreich und Heimatverbliebene aus Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien. Neben unserem Bundesvorsitzenden Bernd Posselt hielt der Bayerische Ministerpräsident Seehofer als Schirmherr der Sudetendeutschen eine eindrucksvolle Rede.

Es gab wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Ausstellungen, dem böhmischen Dorffest, sudetendeutschen Spezialitäten, Vorlesungen und dem Großen Volkstumsabend mit Musik, Volkstanz und Chören der Spitzenklasse.

Vorschau für die Monate Juli bis September 2016

eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung statt.

Diese wird vom Bläserchor der „Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Kassel-Möncheberg“ musikalisch umrahmt. Unser Kreisobmann hält die Gedenkrede. Den geistlichen Teil bestreiten der kath. Pfarrer Hermann Weiser und der evangelische Theologe Egmond Prill. Grußworte werden für den Landkreis der Kreisbeigeordnete Wilfried Wehnes sowie ein Vertreter der Stadt Kassel sprechen.

Die Kranzniederlegung erfolgt bei gleichzeitigem Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“. Wir werden dabei nicht nur der deutschen Vertriebenen und Flüchtlinge gedenken, die am Ende des 2. Weltkrieges und kurz danach Hab und Gut und ihre Heimat verloren haben. Wir werden auch der Menschen gedenken, denen in unseren Tagen in anderen Kontinenten ein ähnliches Schicksal widerfährt.

Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Weitere Termine unserer Kreisgruppe

27. September, 15 Uhr: DVD „Die christliche Familie, das Fundament Europas“. Das Treffen findet im „Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74, Raum 107, statt. Bitte Kaffeegeschirr mitbringen.

Ortsgruppe Mitte

13. September, 15 Uhr: Die Märchenerzählerin Erika Knauf verzaubert mit Märchen und Geschichten aus der Zeit Dorothea Viehmanns.

Diese Gruppe trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“, Am Wehrturm 3 (Nähe Frankfurter Straße).

Ortsgruppe Nord

13. Juli, 15 Uhr: Farbfilm „Abschied von Dr. Otto von Habsburg“

10 August, 15 Uhr: Farbfilm „Vertreibung und Neubeginn“

14. September, 15 Uhr: Reise in das Altvatergebirge 2015 mit Landsmann Pfütz (Eine PowerPoint-Präsentation von Horst Gömpel).

Diese Gruppe trifft sich im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“**, Karthäuser Str. 5 a.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen. Auch finden Sie Hinweise zu unseren Treffen jeweils in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Sie können sich auch über die unten aufgeführte E-Mail-Adresse oder die Fax-Nr. mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft
Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz

Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel

Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47

E-Mail: dietmar@pfuetz.de

http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Orthopädiemechaniker- und
Bandagistenmeisterbetrieb

Sanitätshaus
ZUBER 
Orthopädie- & Rehathechnik


Inhaber: Michael Zuber · Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr

Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08



SV Rot-Weiß Kassel e. V.

Aktuelles:

Vom 11.-13.03.2016 fuhren Jugendliche und junge Erwachsene der Abteilungen Judo und JuJutstu auf den Sensenstein, um dort mit anderen jungen Sportlern der TSG Wilhelmshöhe an einem **Selbstverteidigungswochenende** teilzunehmen. Am Freitag ging es zuerst darum, sich kennen zu lernen und in kleinen Spielen in Stresssituationen zu bestehen. So musste z. B. ein „Star“ durch seinen Bodyguard vor aufdringlichen Fans geschützt oder zwei Streithähne durch einen Streitschlichter davon abgehalten werden, ihre Probleme körperlich auszutragen.

Am Samstag wurden am Vormittag Verteidigungstechniken im Boden sowie Schlag- und Tritttechniken an Schlagpolstern und mit Pratzen geübt. Am Nachmittag wurden die Trainer durch einen Polizisten unterstützt, der sowohl einige weitere Selbstverteidigungstechniken lehrte, aber auch theoretisch über Notwehr und Nothilfe aufklärte.

Neben der Selbstbehauptung standen auch Entwaffnungstechniken gegen einen Stock- oder Messerangriff auf dem Programm.

Am Sonntagvormittag waren die Teilnehmer dann gefragt, das Erlernte in eigenen kleinen Szenarien anzuwenden, einzuüben und am Schluss der Gruppe vorzuführen. In den Szenen, die sich die jungen Sportler ausdachten, ging es um Pöbeleien und Angriffe auf dem Schulhof, an der Bushaltestelle und vor einer Diskothek.

Zum Abschluss erhielten alle noch eine Urkunde sowie eine Medaille als Erinnerung.

Am 10.03. trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung. Dabei wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.

Neuer erster Vorsitzender ist Armin Wenzel. Zum zweiten Vorsitzenden ist Jürgen Leister wiedergewählt worden.

Die Judo-Orange-Grün-Gurte werden am langen Mai-Wochenende auf einen Prüfungslehrgang nach Wellerode gehen.

Wir sind stolz auf einen neuen Karate-Meister: Andreas betreibt Karate trotz seines jungen Alters schon seit über 10 Jahren. Zunächst war ihm seine Ausbildung zum Physiotherapeut und diverse Zusatzausbildungen seines Berufes wichtig. Wir freuen uns, dass er nun die Zeit gefunden hat, wieder verstärkt Karate zu trainieren und auch erfolgreich den Meister-Grad zu erwerben.

Somit steht uns nun ein weiterer *Sensei* als Trainer zur Verfügung, der mit seiner Ausbildung für gesundes Karate in jedem Alter steht.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e. V. gibt es nun bereits über 40 Jahre in den Stadtteilen Bettenhausen und Waldau. Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.

Wenn Sie sich für unseren Kampfsport interessieren, so können Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich zur Probe an unseren Trainingseinheiten teilnehmen.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vorsitzender: Armin Wenzel,

2. Vorsitzender: Jürgen Leister

Mobil: 0176-39 01 91 75

Mobil: 0151-5 66 78-111

E-Mail:

info@rotweisskassel.de

Web:

www.rotweisskassel.de



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Untermeustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20

Leipziger Straße 242, 34123 Kassel

Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44

Autobahnpolizei 9 48 90-0

Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116

Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20

von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401

Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich

während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h

Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h

Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19 - 7 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17

Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im

Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),

Forstbachweg 47A 51 29 90

Da-Vinci-Apotheke (BH),

Leipziger Straße 164 5 08 71

Dorotheen Apotheke (FF),

Ochshäuser Straße 32 51 26 36

Enzian-Apotheke (W),

Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00

Franken Apotheke (W),

Nürnberg Straße 149 57 23 93

Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),

Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH

Standort Frauenklinik Dr. Koch – z. Z. **ohne Nutzung!**

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute Giesler u.

Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11

J. Rodrigo Florez-Brosig (W),

Nürnberg Straße 149 5 55 22

Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),

Nürnberg Straße 151 57 10 69

Dr. med. Peter Kopietz (W),

Am Stege 40 57 58 17

Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,

Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),

Leipziger Straße 193 5 66 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med.

Pollmächer u. Niemetz (W),

Nürnberg Straße 134 5 32 61

Dr. med. Jelani Ghulam Negahban (FF),

Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dirk und Ulrike Rössel (BH),

Sommerbergstraße 14 52 93 05

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)

Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),

Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer und

Dr. med. Claudia Schnur (BH),

Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrnsstadt (BH),

Leipziger Straße 187 5 34 00

Dr. Michael Claar (BH),

Leipziger Straße 164 510 880 00

Karina Jahn (FF),

Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96

Borris Mazurek (BH),

Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele Mees (BH),

Sommerbergstraße 14 52 48 65

Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),

Radestraße 107 51 24 62

Dr. med. Petra Schambach (W),

Nürnberg Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.

Thomas Schuchardt (BH),

Eichwaldstraße 100 5 91 10

Dr. med. Helmut Schumacher (FF),

Forstbachweg 47 51 36 33

Sascha Eisert (W),

Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43

Dr. med. Volker Stölzner (W),

Nürnberg Straße 168 5 57 57

Jörg Weise (U),

Blücherstraße 13 5 31 50

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unteremstadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Zahnärzte / Implantologie (Fortsetzung)

Shafiq Sharifi (BH), Leipziger Straße 195	70 55 14 94
Viktor Wellem (U), Kaufunger Straße 12	5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Antje Kramer (BH), Leipziger Straße 164	5 38 07
--	---------

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH), Leipziger Straße 164	57 51 11
---	----------

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH), Leipziger Straße 115	57 24 53
--	----------

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W), Nürnberger Straße 168	57 30 44
--	----------

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Adriane Visan (BH), Leipziger Straße 115	5 08 81
--	---------

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Weißenborn (FF), Forstbachweg 63	9 51 38 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u. Dr. med. Joachim Reer (BH), Leipziger Straße 113	5 94 94
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner (BH) Leipziger Straße 164	5 79 97 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künweg u. Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH) Leipziger Straße 164	89 14 89

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH), Leipziger Straße 115	57 16 41
--	----------

Psychotherapie / Psychosomatik

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dres. med. Claudia Schnur und Kathrin Klint (BH) Osterholzstraße 6	51 91 92
Andreas Kunde (W), Nürnberger Straße 153	9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH), Leipziger Straße 193	57 58 16
--	----------

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH), Leipziger Straße 193	5 85 47 70
--	------------

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH), Hopfenbergweg 29	52 72 93
Rolf Roth (W), Am Stege 27	5 51 60
Doris Klingenschmidt (FF), Michelskopfweg 1A	51 70 34
Silke Thielke (BH), An der Schlade 5A	7 08 08 77

Physiotherapie / Massage u. a.

Therapiezentrum Nattler (BH), Leipziger Straße 203-205	5 67 54
Praxis Stratmann (BH), Pfarrstraße 17	5 37 19
Bernd Lester (BH), Osterholzstraße 6	5 61 60
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH), Leipziger Straße 164	5 61 52

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH), Umbachsweg 8	52 81 52 o. 52 63 63
	24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon	*08 00-1 11 03 33
Elterntelefon	*08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V.	87 28 52
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ...	7 87-56 36
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, Hafenstraße 17 (U)	2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee	5 70 35 90
Panama-Ost Leipziger Straße 213	5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus	89 88 89
Verbraucherzentrale	77 29 34
Umwelttelefon	7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern	7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten	28 20 70
Pflegeberatung: Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13	8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.)	7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr)	2 14 14
Schuldnerberatungen: Stadt Kassel	7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel	7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel	70 04-2 16 + 70 04-2 20

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung	115 o. 787-787
	E-Mail: info@stadt-kassel.de
	www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:	
Montag - Freitag	7:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 13:00 Uhr

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag	8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 16:00 Uhr
Freitag	7:00 - 12:30 Uhr
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom	5745-2244
*Straßenbeleuchtung	5745-2250
*Gas	5745-2283
*Wasser	5745-2200
Netzanschluss	5745-1844
Intelligent messen	5745-1866
*Fernwärme	782-2143
Tarif- und Energieberatung	782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,

Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196

Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):

Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027

E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98

E-Mail: enrico.schaefer@web.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:

Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62

E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher:

Joachim Schleißing (B90/Grüne) 57 66 61

E-Mail: joachimschleissing@web.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

n.n.

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:

Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Jutta Schwalm (CDU) n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Fast alle aktuellen Termine der Ortsbeiratssitzungen

finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber 5 28 06 00

Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87

Unterneustadt: Karola Ewig 5 29 72 92

Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

- Städtische Siedlung (FF) 51 21 83

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,

Bergshäuser Straße 7 5 67 42

Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,

Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt:

Pfarrer Reinhard Natt

Hafenstraße 13 50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),

Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),

Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 1 67 46

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 15. Juni 2016**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in Kassel – östlich der Fulda

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Leipziger Str. 147 (Druckladen)

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Forstbachweg 58 (Postfiliale)

Sa. 14.00 Uhr – Blücherstraße 4 (Nahkauf)

So. 10.00 Uhr – Leipziger Str. 187 (ehem. Postläd.)



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- | | |
|--------------|--|
| Bettenhausen | Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt für Kinder in Kitas und Grundschulen |
| Waldau | Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau |
| Forstfeld | Deutschförderung in der Kita
Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Müttercafé in der Kita Forstbachweg |



Infos unter: Aktive Eltern, KUZ Schlachthof
Tel. 3105620-12 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)

Zu Hause. Gut versorgt.



Sozialstationen

Die mobile Pflege



57 27 60